



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

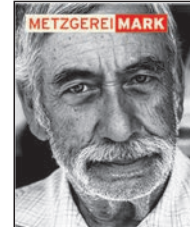
Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

Wir suchen einen neuen Pächter s. S. 37

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



Unser
Prättigauer
Liebling!



BECK
Hitz

Ideales Mitbringsel

Bündner Nusstorte,
Birnbrot, Gotschnasteine
Prättigauer Mungg

Untergassa 5
7240 Küblis
Tel. 081 300 31 00

www.beckhitz.ch

pizzadatoni.ch
do kasch di beschi
Pizza ha!



Täglich ab 08:00 h
365 Tage

PIZZERIA
AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch

081 416 82 82

www.alcapone-klosters.ch

Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Jann Flutsch AG
Plattenbeläge und
Natursteinarbeiten
7240 Küblis

081 330 57 45
jannfluetsch.ch

seit 1983

Wir suchen Sie als neuen Abonnenten (online oder print) der Gipfel Zeitung, seit 28 Jahren die farbigste Zeitung Graubündens. www.gipfel-zeitung.ch • Mit uns bleiben Sie täglich am Ball & auf dem Laufenden.

KLOSTERS MUSIC
31. Juli bis 8. August 2021

Sonntag, 1. August 2021, 17.00 Uhr
BOHEMIAN RAPSONDIES
JANOSKA ENSEMBLE

Tickets erhältlich unter
www.klosters-music.ch

Ihr 4-Sterne superior Boutique Hotel **Vereina** im Herzen von Klosters

Wir sind ab sofort ganzjährig für Sie da!

Tel.: +41 81 410 27 27 | E-Mail: info@vereinaklosters.ch



**BESUCHEN
SIE UNS**

**IM RATIA
CENTER**

www.mcpaperland.ch

**Kung
Traditionelle
Thai Massage**

Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27

kungmassagedavos.ch



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66

topcleandavos@gmx.ch



Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.

Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:

Gipfel Media AG, Heinz Schneider

Postfach 216, 7270 Davos Platz

Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44

E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch

Internet: www.gipfel-zeitung.ch

Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

1. August 2021: Wo wird wie gefeiert in der Gipfel-Region?

Davos

Die offizielle Bundesfeier findet dieses Jahr zum ersten Mal beim Seehofseeli statt. Für das leibliche Wohl sorgt die Festwirtschaft des Hotels Parsenn und Café-Restaurant Weber.

Ab 18.30 Uhr: Eröffnung der Festlichkeiten mit Alphornspiel und Fahنشwingen. Anschliessend findet die **1. Wassershow**, begleitet von Musik und Lichteffekten statt.

20.00 – 20.10 Uhr: Glockengeläut der reformierten Kirche St. Theodul in Davos Dorf

20.30 – 21.00 Uhr: Auftritt der MG Davos Klosters

21.00 Uhr: Festansprache von Landammann Philipp Wilhelm

21.15 Uhr: Gemeinsames Singen der Landeshymne musikalisch begleitet durch die MG Davos Klosters

Gegen 21.30 Uhr: Ausschank der traditionellen Gerstensuppe durch Mitglieder der Davoser Regierung – offeriert von der Gemeinde Davos und der Destination Davos Klosters

Gegen 22.00 Uhr: 2. Wassershow begleitet von Musik und Lichteffekten

Gegen 23.00 Uhr: 3. Wassershow begleitet von Musik und Lichteffekten

Klosters

Die Bundesfeier in Klosters besteht aus fünf Fraktions-Festen.

• **9 bis 14 Uhr** Grosser Flohmarkt auf dem Parkplatz alte Eisbahn

• **19 Uhr** Rede Hansueli Roth

• **20.00 Uhr** Kirchenglockengeläut

• **21.30 Uhr** Höhenfeuer

Kein Feuerwerk der Umwelt und der Tierwelt zuliebe. Dies ist die Bitte und der Wunsch des Veranstaltungskomitees.

Splügen

Bodenhausplatz, ab 19 Uhr:
Apéro für alle Gäste und

Einheimische. **1.-AugFestansprache** von Magdalena Martullo-Blocher, **musikalische Unterhaltung** der Schlappintaler. Danach wird die Schweizer Hymne gesungen, und um 21.30 Uhr startet der Lampionumzug, für den alle Kinder einen Lampion erhalten.

Bergün-Filisur

Ab 19.30 Uhr Festwirtschaft mit Grillplausch auf dem Bahnhofplatz. MG Concordia Filisur. Festrede von Christian Meyer, Präs. Verein Dampf Freunde der RhB. Ab 20.30 h Lampionumzug. Das Abbrennen von Feuerwerk ist verboten.

Seewis

• Hofbeizli Runggalina:

Grillplausch mit musikalischer Unterhaltung (Anmeldung erforderlich)

• **Hotel Schesaplana:** Musikalische Unterhaltung im Restaurant Schlössli. Bei schönem Wetter Grillabend auf der Schlössli Terrasse.

• **Maiensäss Valcaus:** bis 22.00 Uhr geöffnet

Grüsch-Danusa

Am Sonntag, 1. August, gibt's einen Sonntags-Brunch im Berghaus Schwänzelegg inkl. Bahnfahrt für CHF 49.–. Anmeldung tel.: 081 330 31 31

1. August mit DJ Fritz, Grill, Raclette und 100 Höhenfeuern! DJ Fritz sorgt ab 14 Uhr für gute Stimmung und charmante Unterhaltung. Die Bahn läuft tagsüber durchgehend von 9 bis 18 Uhr sowie am Abend von 21 bis 22 Uhr.



MAGIC MONDAY

5. JULI | 9. AUGUST | 6. SEPTEMBER
MIT ZAUBERER TINO PLAZ UND GASTMAGIER
im magischen Jugendstil Glashaus in Domat/Ems
Apéro ab 18 Uhr, Showstart 19:30 Uhr

**GARTEN
ATELIER**
DOMAT/EMS

WWW.GARTENEVENTS.CH

LIVE MUSIC SESSIONS August 2021 HIGHLIGHTS

01.08. **Schweizer Nationalfeiertag**
Frühschoppen: Alphornggruppe Davos
Ländlertrio Hermann
Abendprogramm: Band MundArt

06.08. **LITTLE CHEVY**
ROCK A BILLY

07.08. **ALESSIA & BAND**
SINGER SONGWRITER

13.08. **WILCOX**
ROCK

14.08. **EAR SIN**
BLUES ROCK

20.08. **WHISPER OF NOISE**
Rock

21.08. **MATTIU DEFUNS**
BÜNDNER SINGER SONGWRITER

27.08. **ADRIANO TRINDATE & BAND**
BRAZILIAN JAZZ

28.08. **WHAT THE FUNK**
FUNK

Stay tuned on   All upcoming events on hrhdavos.com 

HARD ROCK HOTEL DAVOS
info@hrhdavos.com +41 (0)81 415 16 00



*Golfen am Mehr.**

Schnupperkurse Golf4any1

Möchten Sie das Golfen gerne mal ausprobieren? Für unsere Schnupperkurse benötigen Sie weder Vorkenntnisse noch Golfausrüstung. Interesse genügt. Unsere Golflehrer führen Sie in entspannter Atmosphäre die Grundlagen des Golfspiels ein.

Die Schnupperkurse finden jeweils am Freitag ab 18 Uhr statt (bis Ende September).
Teilnahmegebühr CHF 25.- pro Person.

Mehr* Informationen und Anmeldung beim Golf Club Davos. Telefon 081 416 56 34. info@golfdavos.ch

urhig • gemütlich • einmalig
echt • freudig • erdig

Eintritt frei!

Hitschi's

ALPEN FLAIR
6./7. AUGUST 2021 • KLOSTERS

Freitag, 6. August 2021, ab 20.30 Uhr
**MIT DER TRACHT
DURCH DIE NACHT
im Almrausch, Klosters**

Samstag, 7. August 2021, ab 12.30 Uhr
ALPEN AIR
beim Grünbödli Grill, Klosters
mit dabei:

- Alex Reichinger – CH-Präsentation 2021 der Single «Ich hab gefühlt, dass ich dich liebe»
- Edelweiss DJ Hitsch
- Tiroler Partymander mit CD-Präsentation 2021
- Liedtaufe: Hitschi's Polka

Feines vom Grill • Überraschungen • Coole Drinks • 3D-Bogenparcour

Mit Liedtaufe: Hitschi's Polka

Kapelle 7027 Live on Tour!

Alex Reichinger Sommerhitkönig «Immer wieder sonntags»

Werden Impf-Unwillige nun stigmatisiert?

So sieht es aus, wenn man die Berichte des «SonntagsBlick» vom 25. Juli liest.

Ich bin ein überzeugter Impfgegner und dies aus vielen Gründen; abgesehen davon garantiert uns die Bundesverfassung unter Art. 10.2 das Recht auf persönliche Freiheit, insbesondere auf körperliche Unversehrtheit. Und genau diese Unversehrtheit sehe ich bei nicht ausgetesteten Impfstoffen grosser Gefahr ausgesetzt; Reaktionen und Langzeitfolgen solcher Impfungen können und werden teilweise erhebliche Gesundheitsschäden mit sich ziehen. Zudem ist die Wirkung der Impfstoffe fraglich und absolut nicht nachgewiesen.

Ein Bio- und Gen-Techniker, der über 30 Jahre bei der Firma Pfizer in hoher Stellung tätig war, erklärte in einem Interview, dass diese Impfung viel zu früh geschehe, weil nicht ausgetestet und dass die Folgen unabsehbar seien. Eine Impfung der gesamten Bevölkerung sei ebenfalls unnötig und damit ein absoluter Blödsinn, da ein grosser Teil der Menschen vom Corona-Virus gar nicht gefährdet sei, weil das vorhandene Immunsystem und die Gene so ausgerichtet seien, dass das Virus keine Schäden anrichten kann.

Genau in die gleiche Richtung spricht die anerkannte Zellbiologin Vanessa Schmidt-Krüger, die das ganze Impfisiko-Thema inkl. den notwendigen Tests wie folgt zusammenfasst:

«Entweder wurden diese Tests an den Menschen nicht gemacht, weil Pfizer/Biontech Angst davor hatte, was dadurch rausgekommen wäre. Oder sie haben die Tests gemacht, aber verschweigen uns die Ergebnisse.»

Nun wird uns in Aussicht gestellt, dass irgendwann nur noch vollständig Geimpfte Gastlokale betreten dürfen. Meine Lebenspartnerin und ich führen und betreiben seit Jahren das Restaurant Sonnegg in Zizer. Während der gesamten bisherigen Coronazeit wurde kein einziger unserer Gäste mit dem Virus infiziert.

Anstatt dass wir durch vernünftige und nachvollziehbare Massnahmen irgendwann wieder zur Normalität zurückkehren können, werden die Massnahmen immer unvernünftiger und unverständlicher. Dieses Unverständnis merkt man der Gesellschaft an, indem sie sich je länger desto mehr weigert, diesen Massnahmen Folge zu leisten und diese einfach nur noch lächerlich findet.

Abschliessend möchte ich jedoch jeder Person raten, sich impfen zu lassen, wenn sie sich dadurch sicherer fühlt.

Vali Gurt, Zizers

Wolfsproblematik in Klosters

Seit einigen Wochen ist der Wolf sehr präsent in der Nachbargemeinde Klosters. So musste nach 18 Schafsrissen bereits die erste Alp mit 700 Schafen entladen werden, und erst kürzlich wurden in Schlappin 7 Schafe gerissen, so dass die Schafe vom Grünenbödeli ebenfalls entladen wurden.

Es ist nur noch eine Frage von Tagen, dass auf dem Boden der Gemeinde Davos Tiere gerissen werden. Die SVP Graubünden ist im Grossen Rat bereits aktiv geworden, und das Problem ist erkannt.

Die Wolfsproblematik ist gerade für Tourismusdestinationen eine grosse Herausforderung. Die Wolfspräsenz wie der Anblick von gerissenen Schafen lösen bei unseren Gästen grosse Unsicherheiten und keine positiven Ferienerlebnisse aus. Zudem birgt der verstärkte Herdenschutzinsatz (Wan-

derwege) Konfliktpotenzial und/oder mittelfristig nicht mehr bewirtschaftete Alpen, die fehlenden Tiere, mindern das Wandererlebnis für unsere Gäste.

Die Wolfspräsenz ist jedoch auch für unsere Bauern eine grosse Belastung. Man wird wohl entschädigt bei einem Wolfsriss, aber die Beziehung zum Tier kann nicht ersetzt werden. Es steckt viel Arbeit dahinter, z.B. bei einem Zuchttier, bei dem man viele Jahre Zeit und Geld investiert. Dies führt dazu, dass die Alpbestösser Angst bekommen um ihre Tiere und die Alpen leer bleiben werden. Eine verheerende Folge für die Alpwirtschaft - Die Alpmäder werden vergangen, die Biodiversität wird darunter leiden und in wenigen Jahren werden die ersten Hangrutsche erfolgen. Wichtige Produkte, wie qualitativ hochstehender Alpkäse, werden fehlen.

Die SVP Davos wird zu diesem wichtigen Thema eine parlamentarische Anfrage einreichen.

Kanton bietet Planungssicherheit für Organisatoren von öffentlichen Publikumsanlässen

Der Kanton ermöglicht Organisatorinnen und Organisatoren von Grossveranstaltungen in Graubünden mehr Planungssicherheit. Dafür spannt er einen kantonalen Schutzschirm für Publikumsanlässe. Davon profitieren können Publikumsveranstaltungen von überkantonaler Bedeutung mit mehr als 1000 Personen pro Tag, welche aufgrund der epidemiologischen Lage abgesagt werden müssen.

Veranstaltungen von überkantonaler Bedeutung mit mehr als 1000 Personen: Öffentlich zugängliche Publikumsanlässe in Graubünden, die für ein Publikum von mehr als 1000 Personen pro Tag konzipiert sind und deren Durchführung zwischen dem 1. August 2021 und dem 30. April 2022 geplant sind, können beim Kanton ein Gesuch um Zusicherung der Beteiligung an den ungedeckten Kosten stellen (Schutzschirm). Voraussetzung für die Zusicherung des Schutzschirms ist eine kantonale, gesundheitspolizeiliche Bewilligung für die Durchführung der Grossveranstaltung. Ebenfalls muss der Publikumsanlass eine überkantonale Bedeutung aufweisen, das heisst er muss einen Kreis von Personen ansprechen, der über den Kanton hinausgeht.

Als Publikumsanlässe im Sinne dieser Verordnung gelten Sport- und Kulturveranstaltungen oder Fach- und Publikumsmessen. Der Kanton kann Veranstaltungsunternehmen mit Sitz in Graubünden oder mit Sitz in einem anderen Kanton für Publikumsanlässe, die in Graubünden durchgeführt werden sollen, unterstützen.

Übernahme der ungedeckten Kosten durch Bund und Kanton: Die Unterstützungsleistung für bewilligte Grossveranstaltungen, die aufgrund der epidemiologischen Lage abgesagt, verschoben oder reduziert durchgeführt werden müssen, bemisst sich nach den ungedeckten Kosten. Das Veranstaltungsunternehmen trägt eine Franchise von 5000 Franken sowie einen Selbstbehalt von 10 % der ungedeckten Kosten. Die Kostenübernahme wird zwischen Bund und Kanton aufgeteilt.

Einreichung des Gesuchs: Veranstaltungsunternehmen haben das Gesuch um Zusicherung des Schutzschirms pro Anlass vor dessen geplanter Durchführung gemäss den kantonalen Vorgaben einzureichen. Die Zusicherung erfolgt zusammen mit der gesundheitspolizeilichen Bewilligung für die Durchführung des Anlasses. Die Informationen sowie die Formulare und vorgegebenen Fristen für die Einreichung der Gesuche sind auf der Webseite des Kantons zu finden.



EWD minastrom.ch

Sonnenstrom für zu Hause.
Engagieren Sie sich für die
erneuerbare Zukunft!



EWD Elektrizitätswerk Davos AG
Talstrasse 35
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00
F 081 415 38 01

info@ewd.ch
www.ewd.ch

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-
Matratzen, Boxspringbetten,
Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

TAMARA-R
swiss manufacture

Technogel®



ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr

28 Jahre

Ihre Gipfel Zeitung

«Dr Marcht z Chloschtersch für Chloschtersch»



Mit **kleinem Café**
und Klosterser
Spezialitäten
& Kunsthandwerk

Öffnungszeiten:

Di, Mi und Do von 9 - 11 und 14.30 - 17.00 Uhr
Fr, 9 - 11 und 16.30 - 19.00 Uhr
Sa, 9 - 11 Uhr, So und Mo geschlossen

Landstr.157 - 7250 KLOSTERS - www.marchtchäller.ch





Die Berner Delegation auf der Salginatobelbrücke.

Nationalratspräsident Res Aebi im Prättigau zu Besuch

R. Letzte Woche besuchte der höchste Schweizer, Nationalratspräsident Res Aebi, begleitet von einer Delegation aus Politik und Landwirtschaft, das Prättigau. Es war der Wunsch der Berner Delegation, die Salginatobelbrücke zu besichtigen.

Der Schierser Gemeindepräsident **Ueli Thöny** begrüßte die Gruppe bei der Brücke und gab seiner Freude über diesen hochrangigen Besuch

Ausdruck. **Andreas Kessler** erzählte die Geschichte dieses eindrucksvollen Bauwerks und führte auch aus, dass diese Brücke wegweisend war in der Ingenieurleistung für den zukünftigen Brückenbau auf der ganzen Welt. Andreas Kessler verstand es, auf äusserst sympathische Art, die Gruppe mit seinen Ausführungen zu begeistern. **Thomas Roffler** stellte in einem detaillierten Referat anhand vieler Fakten die Bündner Landwirtschaft vor. Die Besucher waren beeindruckt von der Vielfäl-

tigkeit der landwirtschaftlichen Leistung, die im Kanton Graubünden zu Berg und Tal erbracht wird.

Bevor Nationalratspräsident Res Aebi sich mit seinen Leuten verabschiedete und sich für den wichtigen und kameradschaftlichen Austausch bedankte, gab es ein «Zvieri» mit neuem Alpkäse, Brot und Süssmost, und jedem Besucher wurde ein Buch über die Geschichte der Salginatobelbrücke aus der Hand von Gemeindepräsident Ueli Thöny geschenkt.



Von links: Bauernpräsident Thomas Roffler, Gemeindepräsident Ueli Thöny, der höchste Schweizer, Res Aebi, und Andreas Kessler.

Wir gratulieren
allen

Löwe - Geborenen
(23.7. bis 23.08.)

ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für die
Zukunft nur das Beste!

Übrigens:
Löwen sind stolz und handeln mit
viel Selbstvertrauen impulsiv.

Ihre Gipfel Zytig



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der
Promenade 53 in Davos Platz

**Restaurant & Sonnen-
terrasse offen**
Warme Küche ab 16:00
So./Mo. Ruhetage

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49

**Tägliche
News
aus der
Gipfel-Region
auf**

www.gipfel-zeitung.ch

1. August-Brunch

in der Madrisa-Alp

Geniessen Sie das reichhaltige Brunch-Buffet mit kalten und warmen Speisen bei idyllischer Panoramasicht. Unsere kleinen Gäste können im Madrisa-Land die Madrisa-Bande und viele neue Abenteuer entdecken. Auch unser Maskottchen Hanna kommt natürlich auf Besuch.

Sonntag
01. August 2021

[madrisa.ch/
augustbrunch](https://madrisa.ch/augustbrunch)



Informationen:

Brunch: 09:30 – 12:30 Uhr in der Albeina-Stubä
Besuch von unserem Maskottchen Hanna: ab 11:30 Uhr

Preis Erwachsene: Fr. 35.00 / Fr. 50.00 inkl. Bergbahn
Preis Kinder 6 – 12 Jahre: Fr. 25.00 / Fr. 31.00 inkl. Bergbahn
Preis Kinder bis 5 Jahre: Fr. 10.00 / Bergbahn kostenlos
Preise für Brunch-Buffet inkl. nicht alkoholische Heissgetränke

Anmeldung bis 28.07.2021 unter: info@madrisa.ch oder T +41 81 410 21 70



MADRISA
GENIESSE DEN MOMENT

+41 81 410 21 70
madrisa.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Domenig Gaudenz
22. Juli



Petra Arends
22. Juli



Manuel Pleisch
23. Juli



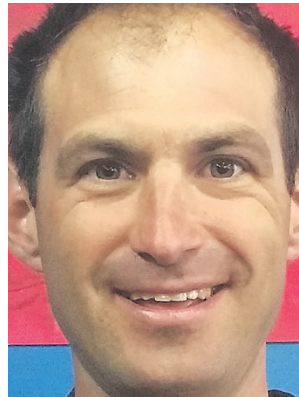
Martin Renner
24. Juli



Heli Kloiber
24. Juli



Bruno Sprecher
25. Juli



Markus Blumer
25. Juli



Cornelia Pedranzini
25. Juli



Walter Camenzind
25. Juli



Carla Bucher
26. Juli



Ernst Flütsch
26. Juli



Jann Flütsch
26. Juli



Marco Müller
26. Juli



Marco Issler
28. Juli



Franziska von Arb
28. Juli

online shop

sport drink for winners what else
greenspeed brain 25ml
energy development gmbh Davos

«Nerve wie Stahlseili»

Ihr nächstes Ausflugsziel in diesem Sommer

Neu: 3D-Bogenparcours

Grünenbödeli-Grill

Urchig - Gemütlich - Einmalig

Mai - Oktober
täglich geöffnet



Grünenbödeli: Herzlich willkommen bei Hampi Bernet & Team. Tel. 078 742 66 94

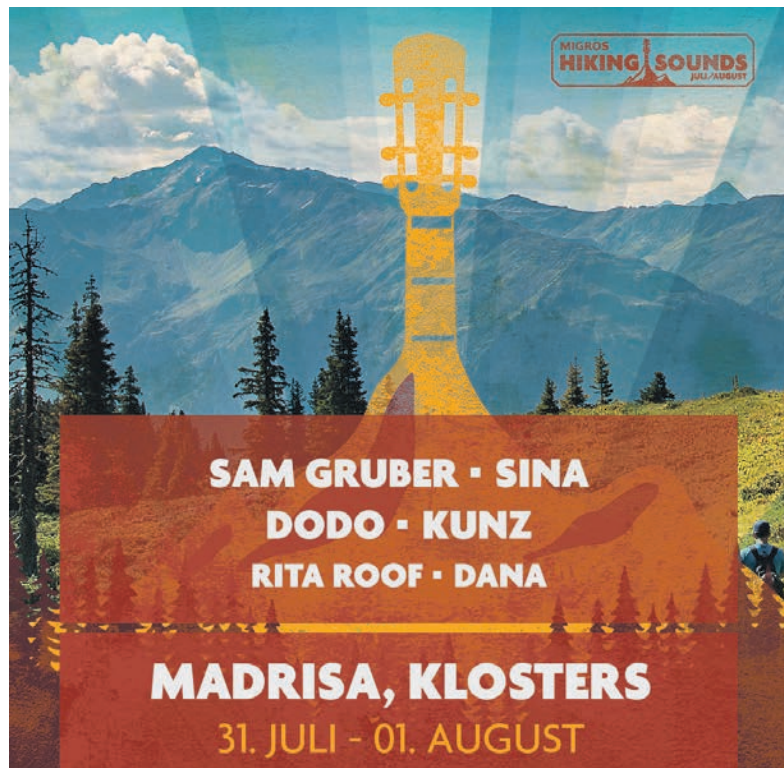


Die Hubelhütte auf dem Rinerhorn

Die Hubelhütte ist ab sofort jeden Freitag, Samstag und Sonntag, bei guter Witterung geöffnet. Bis in den Herbst hinein bewirten euch Sonja und Sigi mit ihren Südtiroler Spezialitäten wie Knödel, Kaiserschmarren, Tiroler Apfelstrudel und mehr! Ausserdem täglich frische Spare Ribs mit Speckkrautsalat und hausgemachtem Brot.

Kontakt: gehri.sonja@rolmail.net Tel. 081 417 00 48
Bis bald

Euer Hubel Team!



MIGROS HIKING SOUNDS VIP Package

- MIGROS HIKING SOUNDS gastiert am 31. Juli & 01. August auf der Madrisa
- Acts: Sam Gruber, Sina, Dodo, Kunz, Rita Roof und Dana
- Tickets kann man nur gewinnen.
Infos: <https://migroshikingsounds.ch/klosters-madrisa/>
- Exklusiv für Sie bieten wir ein limitiertes VIP Package an: den Link zur Onlinebuchung finden sie im Eventkalender auf unserer Homepage
- Das VIP Package ist nur noch für den 31. Juli verfügbar
- Inhalt VIP Package: Tagespass, Willkommensdrink und Mittagessen im Madrisa-Hof und ein reservierter Sitzplatz auf der Tribüne
- Preis VIP Package: Fr. 99.00 exkl. Bergbahn und Getränke

Infos: +41 81 410 21 79 oder event@madrisa.ch

**News aus der Gipfel-Region täglich
auf www.gipfel-zeitung.ch**



Stiftungsrätin Monika Meiler und Heimleiter Jürg Egli werden die Spende nach Ende der laufenden Bauarbeiten für die Neugestaltung von Garten und Spielplatz einsetzen.

Foto Sara Foser/Foto Fetzer

11 500 Fr. fürs Chinderhus Strahlegg

P. Am Tag der guten Tat vom 29. Mai haben die Coop-Supermärkte der Region Ostschweiz-Ticino rund 58 000 Franken für gemeinnützige Institutionen gesammelt. Eine der Institutionen ist die Stiftung Chinderhus Strahlegg in Fideris.

Mit ihren Aktivitäten für die Kundschaft haben am Tag der guten Tat allein die Coop-Supermärkte im Kanton rund 11 500 von insgesamt gut 58 000 Franken zusammengebracht: Die Mitarbeitenden haben als Dankeschön für die Einkäufe Zehntausende von Rosen verschenkt und die Beschenkten damit gleichzeitig animiert, mit einer kleinen Spende zur Sammlung für gemeinnützige Institutionen beizutragen. Der Ertrag kommt nun der Stiftung Chinderhus Strahlegg in Fideris zugute.

Das kleine Kinderheim liegt naturnah in ländlicher Umgebung und ist eng mit der Dorfgemeinschaft verbunden. Es bietet bis zu zehn Mädchen und Jungen vom Kindergartenalter bis zum Schulaustritt oder Ende der Lehrzeit ein Zuhause. Während ihres vorübergehenden oder längerfristigen Aufenthaltes leben sie – betreut von einem Sozialpädagogen-Team – in einer familienähnlichen Struktur. Die Kinder besuchen die Primarschule in Fideris und die Oberstufe oder das Gymnasium in Schiers. In der Freizeit nehmen sie an entsprechenden Aktivitäten im Dorf und im Tal teil – sei es in Sportvereinen, in der Pfadi oder beim Musikunterricht.

Zurzeit entsteht in der Strahlegg ein neuer Anbau, als Ersatz und Erweiterung zwar idyllischer, aber nicht mehr zeitgemässer Räumlichkeiten und Infrastrukturen. In diesem Zusammenhang müssen auch der Garten und der Spielplatz neu gestaltet werden. «Leider klaffte hier bisher eine Finanzierungslücke», klagt Heimleiter Jürg Egli. Die Spende hilft jetzt, die Lücke zu schliessen und nebst einigen Spielgeräten, z.B. schützende, weiche Bodenplatten für die Schaukeln und Klettergerüste, anzuschaffen. www.chinderhus-strahlegg.ch

Aus dem erfreulichen Ergebnis, das die Sammlung am Tag der guten Tat in der Coop-Verkaufsregion Ostschweiz-Ticino einbrachte, konnten neben der Stiftung Chinderhus Strahlegg in Fideris folgende Institutionen unterstützt werden: Lukashauss Stiftung, Grabs: 11 500 Fr.; Ostschweizer Kinderspital St. Gallen: 12 100 Fr.; Hülfsesellschaft Schaffhausen: 4000 Fr. sowie Fondazione Elisa, Locarno: 19 000 Fr.

Umbaustart in der Migros Davos Dorf

P. Am Samstag, 30. Juli, um 20 Uhr, schliessen die Türen der Migros Davos Dorf für die Modernisierung bis zum 1. September. Als Alternative bietet sich in dieser Zeit der Migros-Supermarkt im Symondpark in Davos an.

Die baulichen Anpassungen in der Migros Davos Dorf haben zum Ziel, den Betrieb in den kommenden Jahren sicherzustellen. Dabei wird die Warenpräsentation im Supermarkt optimiert und die Orientierung für die Kundinnen und Kunden vereinfacht. **Neu werden in der Migros Davos Dorf der Abholservice PickMup und das bargeldlose Bezahlungssystem Subito das Dienstleistungsangebot ergänzen.** Kunden können die ausgewählten Produkte bereits während des Rundgangs durch den Laden scannen und am Ende des Einkaufs beim Self-Checkout bezahlen. Selbstverständlich stehen auch weiterhin ausreichend bediente Kassen zur Verfügung. **Bis zur Wiedereröffnung am 2. September** bietet sich der Migros-Supermarkt im Symondpark an der Promenade 105 als Alternative an.

Zwei Wochen später, am 12. August, schliesst der Migros-Supermarkt im Einkaufszentrum Rätia seine Türe. Dort entsteht eine **Outlet-Migros-Filiale**, die am 27. August eröffnet wird. Preisbewusste und entdeckungsfreudige Kundinnen und Kunden finden dort Restanzen und Liquidationsartikel der Migros-Formate. Dazu gehören Haushaltsartikel, Kleider, Schuhe, Spielwaren und vieles mehr. Zudem ergänzen ausgewählte frische und tiefgekühlte Lebensmittel zu günstigsten Preisen das Sortiment. Diese werden vorwiegend in Grosspackungen angeboten.



Kulinarisches & önologisches Treffen der ex-Migrationschefs GR, BE, ZH

G. «Tatort» war Maienfeld, wo sich die ehemaligen Migrationschefs der Kantone Bern, Zürich und Graubünden zu einem kulinarischen und önologischen Gedankenaustausch trafen. Nebst der Bündner Kulinarik gab es einen Exkurs in die Önologie, wobei diverse Rebsäfte getestet wurden, wie das Bild unmissverständlich zeigt. Mit dabei: Der Bündner Heinz Brand (rechts aussen), in der Mitte Florian Döblin, ex-Chef des Migrationsamtes von Bern und zur Zeit Sekretär der Justiz- und Polizeidirektorenkonferenz und designierter Generalsekretär der Staatsanwaltschaft, links aussen Adrian Baumann, ex-Chef des Migrationsamtes von Zürich. Thema des Gedankenaustauschs: Diverses... !

Seit 28 Jahren Ihre Gipfel Zeitung



Top-News der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

Wo? Was? Wann?

Sa. 30.7.

Live Music Session im Hard Rock Hoteln Davos:
«Where ist Mona?» (Blues, Rock, Classics)

Sa. 31.7. bis Sa. 8.8.

Klosters Music

Sa. 31.7.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
«Philipp Bluedög Gerber Gang» (Blues Rock)

So. 1.8.

Davoser Bundesfeier auf und am Seehofseeli

So. 1.8.

Live im Hardrock Hotel Davos: 11 h Frührschoppen
mit Alphorngruppe Davos, 14 h Jodelchörli Davos,
20 h Band MundArt

So. 1.8., ab 9:30

1.-August-Brunch in der Madrisa-Alp, Anmeldung
bis 28.7.: 081 410 21 70

Fr. 6.8.

Verkehrsfr. Promenade Davos. Thema: «Strassen-
künstler»

Fr. 6.8.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
«Little Chevy» (Rock a Billy)

Fr. 6.8., ab 20:30

«Mit der Tracht durch die Nacht» im «Almrausch»
Klosters Dorf

Sa. 7.8., ab 12:30

«Alpen Air» beim Grünbödli Grill mit Edel-
weiss-DJ Hitsch (Taufe), Alex Reichinger u.v.a.m.

Sa. 7.8.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
Alessia & Band (Singer Songwriter)

Fr. 13.8.

Verkehrsfreie Promenade Davos Platz. Thema:
«Puramarkt»

Fr. 13.8.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:



Licht und intensive Farbigkeit: Georg Peter Luck

A.S. In diesem Jahr wäre der bekannte Klosterser Maler Georg Peter Luck 101 Jahre alt geworden. Im reformierten Kirchgemeindehaus in Klosters widmet sich eine umfangreiche Ausstellung vom 30. Juli bis zum 15. August dem faszinierenden Schaffen des Bündner Künstlers.

Zeit seines Lebens widmete sich Georg Peter Luck (1920-1995) der Bündner Bergwelt und den weiten Ebenen und Wäldern des hohen Nordens. Entstanden sind auf seinen langen Wanderungen durch die Natur Aquarelle und Gemälde von einzigartiger Leuchtkraft und unverwechselbarem malerischem Gestus.

Akademisch ausgebildet, ist Luck zu Anfang seiner künstlerischen Karriere der klassischen Malerei der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts verpflichtet. Bereits in diesen frühen Jahren entstehen Öl- und Acrylmalereien, Zeichnungen und Portraits von hoher Qualität. In der Folge wird Luck's Schaffen zunehmend musischer, expressiver, freier und zuweilen sogar nahezu vollständig abstrakt. Insbesondere im Bereich der Landschaftsmalerei entwickelt Luck seine unverkennbare eigenständige Bildsprache, in der sich nicht nur die ausserordentliche Farbigkeit und die stringente architektonische Kompositionsweise, sondern auch jene für Luck typischen Passagen flächiger Abstraktion manifestieren, welche seinen Landschaften eine einzigartige Spannung in der Tiefenstaffelung verleihen.

Die diesjährige Ausstellung im Kirchgemeindehaus in Klosters widmet sich primär der Landschaftsmalerei Luck's, insbesondere den Aquarellen, während auf das kommende Jahr hin im Verlag Seidel & Schütz die Publikation einer umfangreichen Monographie sowie eine Retrospektive über das gesamte Werk Georg Peter Luck's geplant sind.

Vernissage: Freitag, 30. Juli, 17 bis 19 Uhr

Ausstellungsdauer: 30.7. bis 15.8.2021

Ort: Evangelisches Kirchgemeindehaus Klosters

Öffnungszeiten: Täglich von 15 bis 19 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung: +41 (0) 79 431 33 53

Die grösste Manipulation d

Von Felix

Dank beispielloser expansiver Geld- und Fiskalpolitik boomen die Finanzmärkte. Nun ist jedoch der Höhepunkt der konjunkturellen Dynamik überschritten, der strukturelle Gegenwind nimmt zu.

Vermutlich werden wir nie wissen, ob das Coronavirus auf natürliche Weise oder aus dem Labor kam, auch nicht, ob zufällig oder geplant. Jedenfalls haben einige Gruppierungen unserer Gesellschaft davon profitiert – darunter jene, die einen grossen und mächtigen Staat wünschen, während für die Mehrheit ein Verlust an Kontakten, an Freiheit und für einige sogar der Verlust der wirtschaftlichen Existenz blieb.

Eine der grossen und wohl auch bleibenden Veränderungen der Pandemie dürfte «Big Government» sein, also ein weiterer Ausbau des Staates und seines Aktionskreises. Big Government entstand in der Geschichte immer aus einer Zeit mit wirtschaftlichen Problemen und dem damit verbundenen politischen Populismus, letztmals in den Dreissigerjahren des 20. Jahrhunderts. In den USA ging es gut aus, in Europa hingegen schlecht. Populismus brachte meistens Inflation, steigende Rohstoffpreise, Diktatur und manchmal auch Kriege.

Masslose Wirtschaftspolitik auf beiden Seiten des Atlantiks

Viele Industriestaaten, zuvorderst die USA, fahren heute gigantische Haushaltsdefizite ein, wie letztmals während des Zweiten Weltkriegs. Die Notenbanken haben derweil ihre exzessive Geldschöpfung in der Pandemie weiter erhöht. Im Jahr 2020 hat die US-Notenbank innerhalb von sechs Wochen mehr Geld geschöpft als in den Jahren seit der Finanzkrise von 2008 zusammen – und das waren schon Rekorde.

Europa steht diesbezüglich nicht abseits. Seit Mario Draghi mit «Whatever it takes» die europäische Geldpolitik für immer verändert hat, ist das an den Märkten spürbar. Von 1950 bis zu Draghis Weichenstellung im Juli 2012 haben 10-jährige deutsche Bundesanleihen in gleicher Währung gerechnet besser abgeschnitten als amerikanische Aktien. Seit 2012 ist das anders, denn seither gibt es in Europa den Anker «deutsche Geldwertstabilität» – eine Lehre der verheerenden Hyperinflation der Weimarer Republik – nicht mehr.

Diese Zeit der Stabilität kommt nicht mehr zurück, Big Government marschiert in eine andere Richtung. Jetzt dominieren in Europa die Ideen Frankreichs und Italiens; zwei erfahrene Nationen, wenn es um Geldentwertung geht. Entsprechend ist der Euro keine Fortführung der D-Mark, wie das den Bürgerinnen und Bürgern Deutschlands stets weisgemacht wurde, sondern ein Verschnitt des Franc und der Lira.

Bei der Einführung des Euros wies Deutschland Lohnstückkosten von 35% unter dem EU-Durchschnitt auf und war damit ausserordentlich wettbewerbsfähig. Inzwischen liegen diese leicht über dem EU-Schnitt, und der grosse Wettbewerbsvorteil wurde mit der Aufgabe der deutschen Stabilitätspolitik innerhalb von zwanzig Jahren verschwendet. Das wird sich langfristig in abnehmendem Wohlstand niederschlagen. Merkels voraussichtlicher Nachfolger Laschet wird die Integration in die EU-Schuldenunion weitertreiben.

Offensichtlich sollen in Europa alle Länder gleichgemacht werden, was eine Nivellierung nach unten auf «Club Med»-Niveau bedeutet. Wer nicht mitmacht oder nicht mehr

mitmachen will, wird mit Schikanen aller Art bestraft, wie Grossbritannien und die Schweiz. Das wird den Binnenmarkt nicht stärken, sondern mit der Zeit schwächen, und das Wohlstandsgefälle zu anderen Regionen wird wachsen – aber in die falsche Richtung.

Struktureller Gegenwind

Die konjunkturelle Erholung nach dem Schlag der Lockdown-Massnahmen geht indessen weltweit weiter – dank grosszügiger Hilfen des Staates und der Notenbanken. Aber kann die Politik des immer schneller und höher wachsenden Schuldenbergs ohne Kostenfolgen bleiben? Das Einmaleins der Ökonomie verneint dies; die Kosten werden in irgendeiner Art beim Bürger anfallen. Ob dies in Form von Steuererhöhungen, Inflation und Kaufkraftverlust, Arbeitsplatzabbau wegen abnehmender Wettbewerbsfähigkeit, anderen Faktoren oder einer Mischung daraus passiert, bleibt vorerst unklar.

Strukturell kämpfen wir mit Gegenwind. Die Demografie bremst: Die Bevölkerung Chinas und Europas wächst nicht mehr und wird bald für Jahrzehnte schrumpfen. Wir folgen dem Pfad Japans. Auch die US-Bevölkerung wächst nur noch mit weniger als 0,5% jährlich, Tendenz fallend, wie in allen Industrie- und vielen Schwellenländern.

Nur noch in Afrika und einigen muslimischen Ländern wächst die Bevölkerung noch für Jahre. Aber dort werden die Produktivitätsgewinne laufend durch die Bevölkerungsexplosion aufgeessen, was diese Länder in der Armutsfalle gefangen hält.

Erschöpftes Wirtschaftssystem

Die globale Gesamtverschuldung steigt auf Rekordhöhen und weist relativ zur Wirtschaftsleistung für 2020 den noch grössten prozentualen Anstieg auf als 2009. **Die Gesamtverschuldung der USA steht bei 380% des BIP, jene Europas bei 500% und jene Japans bei 650%.** Diese Zahlen sind sogar ohne die implizite Verschuldung aus den staatlichen Rentenversprechen gerechnet, denn dann kämen noch zwischen 150% und 200% dazu.

Die unterschiedliche Verschuldung und Demografie zeigen neben anderen Faktoren, warum die USA auch in den letzten dreissig Jahren punkto realem Wirtschaftswachstum Europa und Japan deutlich geschlagen haben, was sich fortsetzen dürfte. Aber grossartig ist diese Leistung auch nicht, denn in den letzten 150 Jahren wuchs die Wirtschaftsleistung der USA pro Kopf 2,2% p.a., während es in den letzten zwanzig Jahren nur noch 1,2% waren.

Die seit vielen Jahren fehlgeleitete Wirtschaftspolitik macht sich bemerkbar. Unser Wirtschaftssystem ist erschöpft wie ein alter Gaul, und die zunehmend grösseren Eingriffe von Regierungen und Notenbanken werden den Gaul nicht schneller machen, sondern weiter in die Erschöpfung treiben.

Der wirtschaftspolitische Aktivismus der heutigen Entscheidungsträger wird uns nicht nur zum «Stop & Go» der Siebzigerjahre zurückführen, sondern die Staatsquote weiter erhöhen. Sie beträgt heute in der Schweiz zwar offiziell nur 35%, aber in Wahrheit liegt sie näher bei 50%, in den USA bei 38% und in der EU bei 59%.

Wenn die Privatwirtschaft relativ zum öffentlichen Sektor laufend schrumpft, dann muss ein immer kleinerer Sektor den grösser werdenden Staat finanzieren. Und dies werden die Bürger in irgendeiner Form bezahlen müssen. Man kann den Pelz nicht waschen, ohne nass zu werden.

Der Geschichte setzt sich fort

W. Zulauf

Lockdown war Nachfrage- und Angebotsschock zugleich

Mit dem Covid-Lockdown wurde die Weltwirtschaft einem Nachfrage- und Angebotsschock ausgesetzt. Dank grossen Hilfen des Staates wurde die Nachfrage schnell stabilisiert, während die Angebotsseite aufgrund von Restriktionen geschwächt blieb. **Wenn Angebot und Nachfrage aus dem Gleichgewicht geraten, stellt der Markt über den Preis das Gleichgewicht wieder her.** Das führt zu einem schnellen Anstieg der Teuerung. Der Schlüssel für die zukünftige Entwicklung der Inflation wird sein, ob sich das Angebot bald wieder normalisiert, oder nicht. Wenn beispielsweise infolge von erhöhten Infektionsfällen im Herbst und Winter wieder Restriktionen eingeführt würden, dann bleiben Angebot und Nachfrage weiterhin im Ungleichgewicht, was die Inflation antreibt.

An den Finanzmärkten wurde die gigantische Stimulierung mit einer eindrucklichen Kursrally gefeiert. Aktienkurse, Rohstoffpreise und Inflation schossen in die Höhe. Die Kurse von Obligationen sowie der Dollar gaben nach. Dieser «Reflation Trade» scheint nun aber auszulaufen. Wie geht es jetzt weiter?

Der «Peak» in der Wirtschaftsdynamik wird überschritten

Die Weltkonjunktur verläuft regional unterschiedlich. China kam 2020 zuerst aus der Konjunkturdelle, durchlief einen Boom und hat das Niveau von vor der Krise bereits übertroffen. Die Behörden in Peking sehen diesen Boom nicht gerne, denn er führt zu einer verschärften Problematik für die bereits hoch verschuldeten Unternehmen. Deshalb bremst die Regierung die wirtschaftliche Dynamik seit einigen Monaten über die Geld-, Fiskal- und Regulierungspolitik.

Manche Beobachter sehen die jüngste Senkung der Reserve Ratio Requirements (RRR), also der Kapitalunterlegung für Bankkredite, als Zeichen einer neuerlichen Stimulierung. Ich tendiere jedoch zur Ansicht, dass China lediglich die Bremsen etwas lockert und nicht stimuliert, da mit dem hoch verschuldeten Unternehmenssektor sonst die Gefahr einer schnellen Abkühlung droht. Meine Erwartungen für China laufen auf eine konjunkturelle Abkühlung hinaus, die sich in den nächsten zwei bis drei Quartalen manifestieren wird und weltweit ausstrahlt. Den Höhepunkt der Wachstumsrate hat Chinas Wirtschaft schon im Frühjahr überschritten.

Die USA überschreiten wohl gegenwärtig den Höhepunkt in den Wachstumsraten. **Die privaten Haushaltseinkommen wurden dank den grosszügigen Zahlungen des Staates in einem Masse aufgebläht, wie dies in keiner anderen Rezession vorher je der Fall war.** Erfahrungen aus früheren Rezessionen zeigen jedoch, dass ein temporäres Aufblähen der Einkommen durch Extrazahlungen nicht zu dauerhaft höheren Konsumausgaben führt. Deshalb gehe ich davon aus, dass sich der private Konsum, immerhin über 70% des BIP der USA, auf dem vor der Pandemie gültigen Trend einpendelt und ein hoher Betrag aus den staatlichen Leistungen als Ersparnisse im Finanzsystem hängen bleibt. Mit zeitlichem Nachlauf zu China hat damit nun auch die US-Wirtschaft den Höhepunkt in den Wachstumsraten überschritten.

Konjunkturdaten werden schwächer

Der Nachzügler Europa wird seine besten Wachstumsraten wohl im Spätsommer durchlaufen. Die staatlichen Stützungs-

programme sind deutlich weniger generös als in den USA, weshalb der Konsum angesichts der nach wie vor herrschenden Unsicherheiten verhalten bleiben wird. Die privaten Haushalte haben begriffen, dass sie angesichts von Negativzinsen mehr sparen müssen als früher, um ihre Altersvorsorge zu sichern. Und wenn meine Beurteilung Chinas und damit auch der Schwellenländer richtig ist, dann werden sich Europas Exporte dorthin von den gegenwärtig sehr hohen Zuwachsraten wieder verflachen. Es ist deshalb damit zu rechnen, **dass die Konjunkturdaten gerade auch wegen des Basiseffekts für die nächsten zwei bis drei Quartale weltweit schwächer werden.**

Wenn das zutrifft, dann dürften die Rohstoffpreise und auch die konjunktursensitiven zyklischen Aktien entsprechend korrigieren – einige haben schon begonnen.

Wichtig ist zudem, dass die für die Märkte so wichtige Überschussliquidität ebenfalls die Spitze überschritten haben dürfte, was aus den diversen Geldaggregaten ersichtlich ist.

Ob sich die Renditen für Anleihen deutlich zurückbilden werden, ist angesichts der nach wie vor problematischen Angebotsseite – mit entsprechenden Auswirkungen auf die Teuerung – fraglich.

Aktienmärkte: Korrekturisiken nehmen zu

Aktien sind trotz der konjunkturellen Unsicherheiten weiter kräftig gestiegen und weisen im historischen Vergleich sehr hohe Bewertungen auf. Gleichzeitig muss jedoch festgestellt werden, dass Aktien gegenüber der völlig verzerrten Bewertung von Anleihen noch immer günstig sind.

Es ist auch ein wachsender Kreis von Privatanlegern am Markt tätig, der erst in den letzten zwölf Monaten erstmals an die Börse ging. Als Folge halten die Privathaushalte in den USA heute mehr Aktien in Prozent ihres Vermögens als an allen früheren zyklischen Kursspitzen, nämlich 45,7%. Das ist höher als 1968 (37,1%), 2000 (44,5%) und 2007 (37,4%). In Europa dürfte die Situation ähnlich sein.

Das waren Extreme, die im Nachgang jeweils zu schmerzhaften Baissen führten. Vermutlich ist dieses Mal angesichts der historisch beispiellosen Marktmanipulationen der Notenbanken das Ende der Fahnenstange für die Aktienkurse noch nicht erreicht. Solange die Bondrenditen niedrig bleiben, dürften Wachstumsaktien aus dem Technologiesektor besser als zyklische Werte abschneiden – zumindest bis eine Korrektur einsetzt. Eine Korrektur an den Börsen in der zweiten Jahreshälfte würde nicht verwundern. Sollte es dazu kommen, dann können wir davon ausgehen, dass die Behörden in allen Regionen die beschlossenen Investitionsprogramme, wie den European Recovery Fund oder Bidens Pläne zur Konjunkturbelebung, forcieren. Entsprechend würden dann die Märkte wieder Hoffnung schöpfen und nach der Korrektur erneut steigen. **Für Aktienanleger ist aber auf diesem Niveau Vorsicht geboten, auch wenn es keine interessanten Alternativen gibt, ausser temporär Cash.**

Sollten die Entscheidungsträger mit ihren Stützungsprogrammen für die Konjunktur erfolgreich sein, dann werden mittelfristig die Bondrenditen zusammen mit den Inflationserwartungen deutlich steigen. Das wird dereinst die Aktienhaussse beenden. Aber bis dann wird vermutlich noch viel Wasser den Rhein hinunterfliessen...!

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



"Hallo Vater! Berlin ist wirklich eine tolle Stadt um zu studieren. Mir gefällt es sehr gut hier. Es ist nur peinlich wenn ich mit meinem goldenen Ferrari 599GTB zur Uni fahre während alle anderen mit den S- und U-Bahnen kommen..."



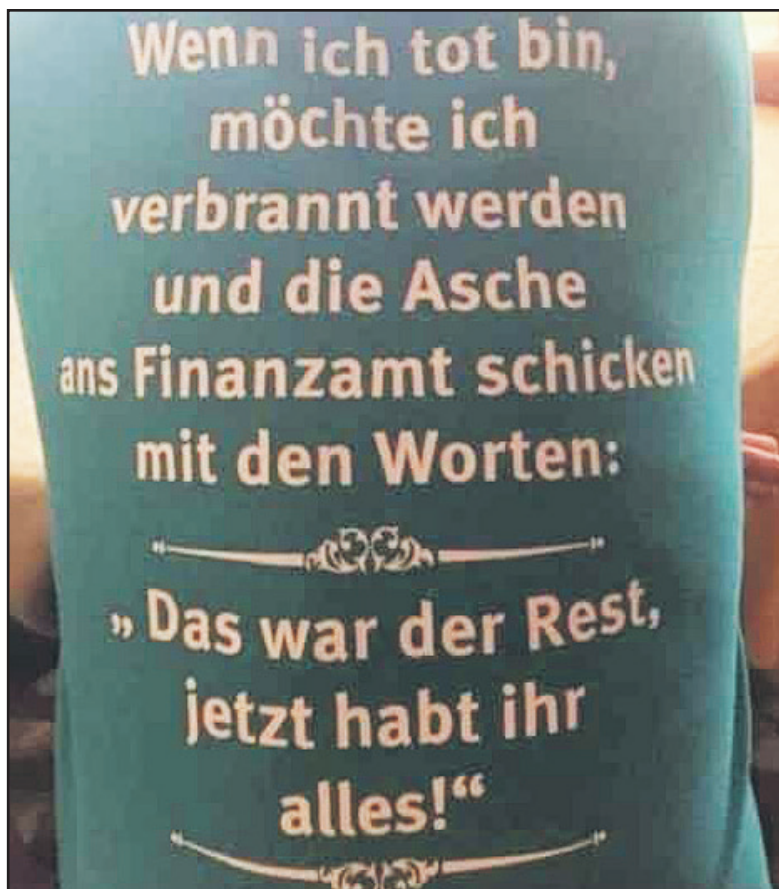
"Mein lieber Sohn! Freut mich, dass es dir gefällt und gut geht. Ich habe dir gerade 20 Millionen Euro auf dein Konto überweisen lassen.

Hör bitte auf unsere Familie zu blamieren und kauf dir auch eine U-Bahn.

Liebe Grüße, dein Vater."



MEINE OMA
DACHTE IMMER
★ ★ ★
BEI GEWITTER
KANN IM AUTO
NIX PASSIEREN
IRRTUM
JETZT HAT SIE
ENKELKINDER



Wenn ich tot bin,
möchte ich
verbrannt werden
und die Asche
ans Finanzamt schicken
mit den Worten:

„Das war der Rest,
jetzt habt ihr
alles!“

**DIE NEUE SOMMERKOLLEKTION
WURDE GERADE DEM
WETTER ANGEPASST**



Hitsch Bärenthaler's ~~Spezial~~ Schnellschüsse

people act all
intellectual and talk
about Mozart, while
they've never even
seen one of his
paintings...

Merkel versprach Indien eine
Milliarde Euro für grüne
Mobilität, China bekommt über
630 Millionen, Heiko Maas
versprach Afghanistan 430
Millionen, nach Syrien flossen
schon über 10 Milliarden, die
Flüchtlingsrücklage umfasst
48,2 Milliarden

...

...

und die „Kanzlerin der Herzen“
bittet die Bürger um
Geldspenden für die Flutopfer?

Ich wiederhole: Angela Merkel
bittet um Geldspenden für die
Betroffenen der
Flutkatastrophe im eigenen
Land?

How deep
is the mud?
Depends on
who you ask.

We all go through the
same stuff differently.

So today, in church,
a guy in a dress tried to drown me

And, I kid you not,
my family just stood there
taking pictures!

liturgy.co.nz

Sommer 2021!...praktisch!





Golfen am Mehr.*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

Golfpassion à la Morosani

«Preis der Morosani Hotels Davos», so lautet der Terminus eines der am längsten stattfindenden Golfturniere auf der Davoser Anlage. Das Wetter markierte den Miesepeter, während sich Spielfreude, Spass und Platzzustand in famoser Fassung zeigten.

Eva Stöcklin



Sage und schreibe seit über 35 Jahren findet dieses Golfmatch rund um die Morosani Hotels auf der Matta statt. Bereits der Vater von Toni Morosani, dem aktuellen Präsidenten des Golf Club Davos und Sponsor dieses Turniers, gab in Vergangenheit dem Club mit diesem Event die Ehre. Eine gut eingekleidete Truppe fand sich zum Start ein und trotzte der Wetterunbill. Der Spielmodus lautete «Foursome mixed», eine, wie sich einmal mehr herausstellen sollte, spassige Zusammensetzung, da in 2er-Gruppen abwechselnd gespielt wird, was den emotionalen Pegel bekanntlich von einem ins andere Extrem ausschlagen lässt.

Schläge im Rekordhoch

Beim Golfspiel geht es darum, mit möglichst wenig Schlägen ans Ziel zu gelangen, das definitive Einlochen des Balls. Doch weil sich an diesem Turnier das unterschiedliche Spielvermögen teamdynamisch manifestiert, fällt die Zahl der Schläge sehr unterschiedlich aus. Zehn Schläge sind bereits weit gestreckt vom Ideal entfernt. Ein Blick auf die Spielerstatistik brachte zum Vorschein, dass es ganze acht Mal eine grosse Entfernung zur Schlagvorgabe bei diversen Löchern zu verzeichnen gab. Die rekordverdächtige Zahl von 14 Schlägen trat beim Green 13 zutage. Das möchte uns wiederum zeigen, dass hier nicht ausschliesslich der Ehrgeiz mitschwingt; Fehlschläge tragen vielmehr zur besten Unterhaltung bei.

Heirat im Vorteil

Das Turnier pflegt bekanntlich die Sitte. Etwa dieselbe, dass oft verheiratete Paare favorisiert sind für den Sieg. Das war ebenso anlässlich der diesjährigen Ausgabe des Morosani-Events der Fall. Hervorragend auf dem Golfplatz harmonierten die Ehepaare **Carisch, Illi und Mark**. Marianne und Rolf Carisch gelang in der Tat eine Traumrunde, und zwar mit brutto 81 und netto 67 Schlägen. Platz eins in der Schlussabrechnung war der Lohn ihrer Darbietung. Platz zwei ging an Eveline und Michael Illi. Mit netto nur 0,5 Punkten Rückstand lieferten sie sich ein spannendes Kopf-an-Kopf-Duell mit den Carischs.

Gediegener Abschluss

Nach der Arbeit auf dem Platz wurde das Augenmerk aufs leibliche Wohl gelenkt. Ein Apéro riche im Clubhouse eröffnete den kulinarischen Teil. Der Hunger war damit noch nicht weggefeht, denn letzten Endes musste ebenso bei diesem Turnier eine 18-Loch-Runde per pedes zurückgelegt werden; die Schläge allerdings halbieren sich je Akteur im Vergleich zum Allein-



Der Captain des GC Davos, Andrea Mark, in Aktion.



Der Flight mit Marino Buriola auf Tee 8.

gang. Jedenfalls gab es viel Lob für das darauffolgende delizöse Dreigang-Menü im Hause Morosani, das der Geselligkeit einen stabilen Boden verschaffte.

Auszug aus der Rangliste

Netto: 1. Marianne und Rolf Carisch, 67; 2. Eveline und Michael Illi, 67.5; 3. Gabi und Jakob Mark, 68.5.



Golfen am Mehr.*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

Gipfeltreffen – Best of the Alps Golf Cup

Es handelt sich um die Crème de la Crème, was die Güte der Plätze betrifft. Und die Matta mittendrin. Der Auftakt zum «Best of the Alps Golf Cup» startete in seiner 2021er-Auflage kürzlich in Davos.

Eva Stöcklin



Nomen est omen, wie Lateiner sagen. In der Tat sind die Orte und deren Golfplätze von Weltrang: Cortina d'Ampezzo, Courmayeur stehen für die Austragungstermine im August, und für jene des Septembers lauten die illustren Namen Seefeld (Tirol), Garmisch-Partenkirchen sowie St. Anton/Lech/Zürs. Auf all diesen Hochland-Plätzen wird Golfsport nicht bloss betrieben, sondern hingebungsvoll zelebriert. Landschaftlich gerahmt in die Einzigartigkeit alpiner Umgebung, den Bergzauber als ständiger Begleiter stets sicher dabei – was bitte schön will der gepflegte Golfer, die gepflegte Golferin mehr? Gut, dass hierbei Davos mithalten kann, gut, dass der Platz solcherlei Ansprüchen gerecht wird.

Die Jugend auf Siegeskurs

Bei den Damen legte **Charline Amstutz** aus Neuenburg eine besonders effiziente Davoser Golfrunde hin und schwang sich mit 30 Punkten brutto auf Platz eins vor **Dascha Drobny** mit 28 Punkten brutto. Bei den Herren sorgte **Nicklas Illi** mit einem neuen **Matta-Rekord seit der Platzenerweiterung von 2010** für Aufsehen; nach 64 Schlägen lochte er bei der Bahn 18 ein. Für diese Leistung finden sich lediglich Worte der Superlative. Netto hagelte es keine Eiskörner, sondern en masse Stablefordpunkte. In der Kategorie bis Hcp 19.0 gewann **Wolfgang Niemayer** mit 43 Punkten, **Anais Zellweger** belegte Rang zwei mit deren 38 vor **Toni Morosani** mit 37 Punkten. Ganz hoch hinaus ragte **Bastian Ritzberger** in der Kategorie 19.1 bis PR mit sagenhaften 57 Stablefordpunkten. Mit 53 Punkten stellten sich **Marco Müller** mit Rang zwei und **Christoph Amman** mit 46 Punkten ebenfalls aufs Siebertreppchen. So blieb es weiteren Ambitionierten selbst mit hervorragenden 44 Stablefordpunkten verwehrt, in den erlauchten Kreis der ersten Drei zu gelangen. Diese herausragenden Resultate bei besten Platzverhältnissen und Witterungsbedingungen dürften wohl auf den anderen «Best of the Alps»-Golfplätzen nicht im Handumdrehen egalisiert werden.

Austausch der Touristiker

Golf ist oft nicht blosser Sport, sondern genauso ein schönes Stück Lebenskultur. Und so kommt es, dass gerade bei diesem Turnier ein kulturell horisonterweiternder Länderbesuch gang und gäbe ist. Heuer reisten wiederum die Seefelder zahlreich an. Diverse Davoser wiederum werden an den Turnieren in Seefeld und Garmisch-Patenkirchen teilnehmen. Beim gemütlichen Nachtanlass im schön hergerichteten Clubhouse steckten die verantwortlichen Touristikattachés die Köpfe zusammen, der gegenseitige Austausch sollte schliesslich für die Zukunft weitere Früchte und ländervereinende Events hervorbringen.



Michèle Suter, pensionierte Touristikerin und passionierte Golferin.



Nicklas Illi erspielt einen neuen Platzrekord!
Foto snow-world.ch / Marcel Giger

Auszug aus der Rangliste:

Brutto Damen: 1. Charline Amstutz, 30;

Brutto Herren: 1. Nicklas Illi, 40.

Netto Hcp Pro bis 19.0: 1. Wolfgang Niemayer, 43; 2. Anais Zellweger, 38; 3. Toni Morosani 37.

Netto Hcp 19.1 bis PR: 1. Bastian Ritzberger, 57; 2. Marco Müller, 53; 3. Christoph Ammann, 46.



Verwaltungsratspräsident Bernhard Merki und die Vizepräsidentin und VR-Delegierte CEO Magdalena Martullo flankiert von den Werkplatzleitern Urs Janssen (Domat/Ems) und Sandro Pellegrino (Romanshorn) mit den Präsidenten und Behördenvertretern der vier Schweizer Standortgemeinden Domat/Ems, Herrliberg, Romanshorn und Männedorf.

EMS-Chemie setzt Gemeindevertreter «unter Strom»

E. Kürzlich hat Magdalena Martullo und EMS-Chemie die Behörden-Vertreter der vier Schweizer Standortgemeinden auf dem Werkplatz in Domat/Emsempfangen. Auf einem Rundgang unter dem Motto «EMS – immer unter Strom» präsentierten EMSLernende und -Mitarbeitende, wie viel Innovation herauskommt, wenn «EMS unter Strom» steht. Die «Standort-Partner» nutzten das anschliessende Nachstessen zum regen Austausch und zur Beziehungspflege.

Alle drei bis vier Jahre lädt die internationale Spezialitätengruppe EMS-Chemie die Behördenvertreter ihrer vier Schweizer Standortgemeinden Domat/Ems, Herrliberg, Romanshorn und Männedorf zu einem Gedankenaustausch ein – dieses Jahr wieder an ihrem Hauptstandort in Domat/Ems. Bei der Vorstellung des Unternehmens und der Präsentation zahlreicher Innovationen bekräftigte EMS-CEO Magdalena Martullo ihr Bekenntnis zum Standort Schweiz und dankte den anwesenden Behördenmitgliedern für die konstruktive und wichtige Zusammenarbeit. Sie erläuterte die für EMS im internationalen Vergleich wichtigen Standortfaktoren, wie der Zugang zu internationalen Märkten, gut ausgebildetes Personal, eine geringe Steuerlast sowie wenig Bürokratie.

An allen EMS-Standorten in der Schweiz gehöre EMS zu den wesentlichen Steuerzahlern. «Der enge Kontakt und die Pflege eines steten Dialogs ist für beide Seiten sehr wichtig», betonte EMS-Verwaltungsratspräsident Bernhard Merki bei seiner Begrüssung.

Beim anschliessenden Rundgang auf dem Werkplatz präsentierten EMS-Lernende und -Mitarbeitende Innovationen aus EMS-Hochleistungskunststoffen – aktuell mit Bezug zum auch für das Industrieunternehmen EMS wichtige Thema «Strom»: Lifestyle-Gadgets wie die neuen «Aftershokz»-Kopfhörer, die den Sound über den Schädelknochen übertragen und das Ohr frei lassen oder die neusten LED-Lichttherapie-Beauty-Masken. Kabelschutzlösungen zur sicheren Stromversorgung im Gotthard-Basistunnel. Stromleitungsschutzschalter im Nieder- und Mittelspannungsbereich aus flammgeschützten und hochbelastbaren EMS-Spezialkunststoffen aus Domat/Ems.

Hitzebeständige und farbstabile Gehäuseschalen der Stromverbinder in den Hochvoltbatterien von Elektroautos oder Wärmeleitpasten von EMS-EFTEC aus Romanshorn, welche die Hitze aus den Elektroautobatterien abführen. **Um der steigenden Nachfrage nachzukommen, stellte Magdalena Martullo Investitionen von 300 Millionen Franken in Domat/Ems und 12 Millionen Franken in Romanshorn in Aussicht.**

In der Schweiz entwickelt und produziert, weltweit im Einsatz – die EMS-Neuheiten bewiesen den Gästen nicht nur die Innovationskraft «ihrer» EMS. Dass bei manchen auch der «Begeisterungsfunk» bei den Innovations- und Investitionspräsentationen übersprang und die Behördengäste etwas «unter Strom» setzte, zeigten auch die anregenden Diskussionen beim anschliessenden Nachstessen mit Bündner Spezialitäten.

Tägliche News auf www.gipfel-zeitung.ch



CEO M.M. bei Valeria Bossi (KV Lernende im 2. Lehrjahr) in ihrer Loft-Wohnung, wo sie auf die neuesten EMS-Lifestyle-Gadgets, die LED Lichttherapie Beauty-Maske, die Derma Neck Beauty-Halskrause, stylische EMS-Drink-Becher und den Red Dot Design Award Winner Sessel trifft.



Magdalena Martullo liebt die neuen Aftershokz-Kopfhörer, bei denen der Sound über den Schädelknochen übertragen wird und das Ohr frei bleibt.



EMS ist bereits seit 15 Jahren bei der Entwicklung von Elektroautos mit dabei. Im Herzstück der Elektroautos, in der Hochvoltbatterie, wird ebenfalls stark auf den Spezialkunststoff von EMS gesetzt. Warum? Weil der EMS-Spezialkunststoff die aussergewöhnlich hohen Anforderungen wie Temperaturbeständigkeit, Flammschutz und Farbstabilität besonders gut erfüllt. Magdalena Martullo präsentiert hier die Hochvoltverbinder aus EMS-Spezialkunststoff.



Bei der Stromversorgung in Tunnels etwa für die Notausgänge und bei den Zugskompositionen stellen Hochleistungs-Kunststoffe von EMS den Kabelschutz sicher. Magdalena Martullo, Doris Abt (Forschung & Entwicklung) und Silvan Tschanner (Kunststofftechnologie im 2. Lehrjahr) präsentieren die Kabelschutzlösungen aus EMS-Spezialkunststoffen im Gotthard-Basistunnel.

Die verkehrsfreie Promenade hat nicht nur...



Barkeeper mixt einen nächtlichen Mojito.



Das Casino zeigt, wie man gewinnen kann.



Bashir mit seinen Jungs.



Hard Rock ganz entspannt.



Zwei Berner Oberländer stossen auf Davos an.



Mit Velofahren Holz zersägen.

St-Stone
 en sich, euch von Mittwoch bis
 14:00 und 17:00 – 22:00 h
 n zu dürfen.
 Di. Ruhetage.

**EL.GROUP
 SPRECHER AG**

Tel.: 081 422 40 42 • Talstrasse 10, Klosters
www.el-group.ch • el-group@el-group.ch

**Auf Sommer '21
 Lehrlinge m/w gesucht**

Elektro - Planung - Realisierung

Nichts von ihrer Attraktivität verloren



Spontan: Jodelchörli Moosegg.



Werbung für das Schwingen.



Angeregte Diskussionen auf der Promenade.



Der mehrfache Weltmeister Renato Marni.



Der LL-Parcours darf in der Cologna-City nicht fehlen.



Populär auch auf der Promenade: Unihockey.

**Take Away von asiatischen Gerichten
Voranmeldung (bis 17:00): 079 885 20 88**



SERNEUS

IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

**Wir bedienen Sie gerne auch in unserer hübschen
Gartenwirtschaft. Man sagt, es sei die schönste im Prättigau.**

Konzerten, Hperos, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten



Flims Dorf: Lieferwagen mit Anhänger kippt auf die Seite

K. Am Samstagmittag ist auf der Hauptstrasse in Flims Dorf ein zivil eingelöstes ehemaliges Militärfahrzeug mit Anhänger auf die Seite gekippt. Der Lenker sowie die drei Mitfahrer/-innen konnten sich selbständig aus dem Fahrzeug befreien. Eine Mitfahrerin wurde leicht verletzt.

Am Samstag kurz vor 15:45 Uhr, fuhr der 28-jährige Fahrzeuglenker zusammen mit drei Begleitpersonen mit seinem Fahrzeug mit Anhänger auf der Oberalpstrasse von Sagogn kommend talwärts in Richtung Trin. Eingangs einer Rechtskurve nach dem Verlassen des Flimsersteintunnels, geriet der Lieferwagen in eine unruhige Fahrweise und kippte auf die linke Seite. Der Lieferwagen rutschte bis zum Stillstand einige Meter auf der Gegenfahrbahn weiter. Der Sachtransportanhänger wurde vom Zugfahrzeug abgerissen, rollte 40 Meter auf der Gegenfahrbahn weiter und blieb in der bergseitigen Böschung stecken. Glücklicherweise wurden keine weiteren Fahrzeuge in den Unfall involviert. Das Fahrzeug war nicht mehr fahrbar und musste zusammen mit dem Anhänger aufgeladen werden. Die leicht verletzte Person wurde vom örtlichen Notarzt medizinisch versorgt. Während den aufwändigen Bergungs- und Aufräumarbeiten wurde der aufkommende Reiseverkehr wechselseitig an der Unfallstelle vorbeigeführt. Die Kantonspolizei ermittelt die genauen Umstände, die zu diesem Verkehrsunfall geführt haben.

Chur: 29 Vermögensdelikte aufgeklärt

K. Die Kantonspolizei hat 29 Vermögensdelikte, die in Chur verübt wurden, aufgeklärt. Die Tatverdächtigen werden an die Staatsanwaltschaft Graubünden verzeigt. Sie sind geständig.

Die Vermögensdelikte wurden von drei Schweizern im Alter von 32, 41 und 43 Jahren in der Zeit von Mai bis Juli 2021 verübt. Grösstenteils begingen sie die Delikte allein, vereinzelt zu zweit. Die Beschuldigten entwendeten in elf Fällen vor allem Bargeld und Kreditkarten aus unverschlossenen Fahrzeugen. Sieben Mal missbrauchten sie die gestohlenen Kreditkarten,

um Bargeld zu beziehen und Einkäufe zu tätigen. Angelastet werden ihnen auch 8 Ladendiebstähle, sie entwendeten grösstenteils elektronische Geräte und Lebensmittel, sowie ein Velo und zwei E-Scooter. Das Deliktsgut beläuft sich auf mehrere tausend Franken. Einer der Tatverdächtigen muss sich zudem wegen Widerhandlungen gegen das Waffengesetz vor der Justiz verantworten. Die drei Männer werden bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige gebracht.

Bonaduz: Von Abstellplatz auf Autostrasse eingefahren und kollidiert

K. Am Donnerstag hat eine Automobilistin auf der Autostrasse A13 in Bonaduz ein Wohnwagengespann übersehen. Es kam zur Kollision dieser Fahrzeuge.

Eine 88-jährige Automobilistin fuhr am Donnerstag, um 14:30 Uhr, in Bonaduz bei der Örtlichkeit Isla von einem Abstellplatz für Pannenfahrzeuge auf die A13 in Richtung Chur ein. Dabei übersah sie ein in Richtung Chur fahrendes Wohnwagengespann eines 46-jährigen Dänen. Das Auto kollidierte mit dem Wohnwagen und prallte anschliessend in die Leitplanke. Es war nicht mehr fahrbar und musste aufgeladen werden. Während der Bergungs- und Aufräumarbeiten war die A13 für gut eine Stunde gesperrt und der Verkehr wurde über die Hauptstrasse umgeleitet. Die Kantonspolizei ermittelt die genauen Umstände, die zu diesem Verkehrsunfall führten.

Ehefrau zog Handbremse: Auto kippt auf Dach

K. Am Mittwochmorgen ist auf der Hauptstrasse in Scuol ein Auto auf das Dach gekippt. Der Lenker sowie seine Beifahrerin konnten sich selbständig und unverletzt aus dem Auto befreien.

Am Mittwoch, kurz vor 06:30 Uhr, fuhr der Autolenker zusammen mit seiner befreundeten Beifahrerin auf der Hauptstrasse von Crusch in Richtung Scuol. Aufgrund einer Auseinandersetzung zog die Beifahrerin im Bereich einer Rechtskurve auf Höhe La Fuorcha die Handbremse. Das Fahrzeug geriet dadurch ins Schleudern, kollidierte mit der rechtsseitigen Böschung und kippte auf das Dach. Die Kantonspolizei klärt die genaue Unfallursache ab.

Scheid i.D.: Maiensäss von Feuer zerstört

K. In Scheid in der Gemeinde Domleschg ist am Samstag ein Maiensäss mit Stall von einem Feuer vollständig zerstört worden. Personen wurden nicht verletzt.

Kurz nach 12:15 Uhr gingen am Samstag bei der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei mehrere Meldungen über einen Brand im Gebiet Dirauls in Scheid ein. Die Feuerwehr Domleschg konnte das Übergreifen des Feuers vom Maiensäss auf den nahen Wald verhindern. Das Maiensäss mit Stall wurde jedoch vollständig zerstört. Spezialisten der Kantonspolizei haben die Brandermittlungen aufgenommen.

U18-EM in Klosters: Der Schweizer T

von Mar

Die Schweiz beendet die U18-EM in Klosters mit zwei Silbermedaillen. Alina Granwehr und das Doppel Jérôme Kym/Jan Sebesta unterlagen jeweils im Endspiel knapp. Stargast am Wochenende war Martina Hingis, die 1994 als 13-Jährige in Klosters den ersten EM-Titel der Schweiz holte.

Es war nicht der Wunsch-Schlusspunkt einer ansonsten traumhaften Woche für **Alina Granwehr** (ITF 99). Die Ostschweizerin musste im Final, der wegen des regnerischen Wetters in der Halle ausgetragen werden musste, beim Stande von 5:7, 0:2 gegen die Kroatian Antonia Ruzic (ITF 174) aufgeben. Kurz zuvor hatte sie ein Medical Timeout genommen, weil sie von Schulterschmerzen geplagt wurde, eine Besserung trat aber nicht mehr ein. Im umkämpften ersten Satz hatte Granwehr sechs Satzbälle nicht verwerten können.

Bei der Siegerehrung mit Ehrengast Martina Hingis hatte sie ihr Lachen trotz der grossen Enttäuschung wieder gefunden.

Der Superstar – 209 Wochen als Nummer 1, 25 Grand-Slam-Titel, 43 Turniersiege auf der WTA-Tour, Olympia-Silber, Fed-Cup-Finalistin – hatte 1994 die erste Austragung des Turniers in Klosters gewonnen, und kehrte nun für eine zweitägige Stippvisite ins hintere Prättigau zurück. «Die grossen Juniorenturniere wie Klosters waren sehr wichtig für meine Entwicklung», sagte Hingis, deren Leidenschaft fürs Tennis ungebrochen ist, und die heute immer noch die NLB-Equipe der Aktiven anführt und zuletzt auch aktuellen Spitzenprofis wie Ylena In-Albon alles abforderte.

Die 18-jährige **Alina Granwehr** hatte ihre Fans schon am Samstag unfreiwillig auf eine Achterbahnfahrt der Emotionen mitgenommen. Sie konnte im zweiten Satz bei 5:4, respektive im Tiebreak gegen die French-Open-Siegerin Linda Noskova total vier Matchbälle nicht nutzen, und musste schliesslich den Satzausgleich hinnehmen. Sie liess sich dadurch aber nicht beeindrucken, blieb cool und war im dritten Satz klare Chefin im Rechteck.

Zwei Punkte fehlten im Doppel zu Gold

Hauchdünn verpassten **Jérôme Kym/Jan Sebesta** den Doppeltitel. Die Jugendfreunde, die schon 2013 bei den U10-Junioren an den Schweizer Meisterschaften gemeinsam Silber gewonnen hatten, führten gegen die Tschechen mit Satz und Break, verloren dann aber nach einem kurzen Regenunterbruch – dem erst zweiten in einer Woche, die von Montag bis Freitag von Kaiserwetter gekrönt war – etwas den Rhythmus.

Auch im finalen Match-Tiebreak führten sie lange, und bei 8:7 fehlte nur ganz wenig zu zwei Matchbällen, bei jenem Ballwechsel agierten sie etwas zu wenig konsequent. Sie wehrten zwar noch einen Matchball der Gegner ab, verloren aber mit 9:11. Trotz der verständlichen Enttäuschung kurz nach Spielende: Das ungesetzte Duo kann stolz auf seine Leistungen sein. Es hat die Zuschauer mit erfrischendem Spiel begeistert und mit vier Erfolgen gegen gesetzte Teams auch viel Moral für die kommenden Wochen und Monate getankt.

Die Exploits von Dylan Dietrich

Wie jedes Jahr hatte die Schweiz als Gastgeberin acht Startplätze zugute. Zusätzlich zu den Medaillensammlern



Gemeindepräsident Hansueli Roth bei seiner Ansprache.

gab es etliche Ehrenmeldungen. Allen voran **Dylan Dietrich**, der Zürcher, den vor dem Turnier niemand auf der Rechnung gehabt hatte, der aber in die Viertelfinals vorsties, und sich damit von Platz 323 weit verbessern wird. Ebenfalls nur ein Sieg zu Edelmetall fehlte dem Duo **Chelsea Fontenel/Granwehr** – im Viertelfinal waren allerdings alle vorher gezeigten Tugenden wie weggeblasen.

Gerade bei den Girls hätte die Bilanz mit etwas mehr Losglück leicht noch besser ausfallen können. **Sebastianna Scilipoti** forderte der topgesetzten Französin Elsa Jacquemot in drei intensiven Sätzen alles ab und Fontenel hätte gegen die als Nummer 11 gesetzte Russin nach klarem Defizit um ein Haar den Entscheidungssatz erreicht. Siege landeten ebenfalls Mika Brunold und Sebesta. Im Startspiel gescheitert sind lediglich der topgesetzte Jérôme Kym und Paula Cembranos.

Gerade für die Jüngeren im Team war auch das Sammeln von Erfahrungen wichtig. Die Hälfte des Oktetts – Fontenel, Cembranos, Dietrich und Brunold – ist mit Jahrgang 2004 nächstes Jahr noch einmal startberechtigt. Die Gesamtbilanz von Nationaltrainer Kai Stentenbach fiel sehr positiv aus: «Es war eine tolle Woche von unserem Team.» Auch der Klosterser Turnierrichter, Hans Markutt, zog eine erfreuliche Bilanz.

Klosters will ein würdiges Jubiläum feiern

Nächstes Jahr steht in Klosters die 25. Austragung des Traditionsanlasses an. Turnierrichter Hans Markutt hat bereits die Planung für das Jubiläum initialisiert: «Falls es die Verhältnisse zulassen, wollen wir im 2022 gebührend feiern. Wir planen verschiedene Aktivitäten.» Auf dem Platz wollen die Schweizer vor allem eine Marke erreichen: Medaille Nummer 30 in Klosters.

U18-EM. Einzel.

Halbfinals. Girls: Alina Granwehr (SUI) s. Linda Noskova (CZE/4), 7:5, 6:7 (6:8), 6:2. Antonia Ruzic (CRO) s. Elsa Jacquemot (FRA/1) 5:7, 6:3, 6:2. - **Final:** Ruzic s. Granwehr 7:5, 2:0 w.o. (Schulter).

Boys: Wiatcheslaw Bielinski (UKR/2) s. Bor Artnak (SLN/13) 7:5, 6:4. Petr Nesterov (BUL/8) s. Wilius Gaubas (LTU/14) 5:7, 6:4, 6:4. - **Final:** Bielinski s. Nesterov 7:5, 6:3.

Doppel. Boys. Final: Adam Jurajda/Daniel Siniakov (CZE/6) s. Jérôme Kym/Jan Sebesta (SUI) 5:7, 6:3, 11:9.

Girls. Mara Guth/Julia Middendorf (GER/3) s. Linda Noskova/Diana Schnaider (CZE/RUS/1) 6:4, 3:6, 10:7.

Tennis-Nachwuchs holt zweimal Silber

von Marco Keller



Das Schweizer Doppel freut sich über die Finalteilnahme.



Finalist Nesterov (BUL), links, und der neue Europameister Bielinskyi (UKR).



Siegerin 2021, Antonia Ruzic, und die Siegerin 1994, Martina Hingis, Stargast an der diesjährigen EM.



Putz Gfeller, der ehemalige OK-Präsident des Spengler Cups, im Gespräch mit Hingis auf der Tribüne.



Fröhliche Gäste bei Apéro und Sonnenschein.



Lifestyle in Klosters: Auf der Terrasse Tennis und Kaffee geniessen

Zürcher Sieg am «Bündner-Glarner» im Sertig



Sertig-Sieger 2021 Samir Leuppi.

Samir Leuppi durchbricht beim Bündner-Glarner Kantonalfest die Siegesserie von Armon Orlik. Im Schlussgang bezwingt der Winterthurer Roman Hochholding.

Patrick Casanova

Mit Blick auf das Teilnehmerfeld lag die Favoritenrolle am Samstag einmal mehr bei **Armon Orlik**. Nach einem gestellten Gang zum Auftakt gegen den Zürcher Fabian Kindlimann befand sich der Maienfelder aber früh in Rücklage. Nachdem der zweifache Eidgenosse auch im vierten Gang gegen den Schaffhauser Jeremy Vollenweider kein Rezept gefunden hatte, war die Qualifikation für den Schlussgang ausser Reichweite. Am Ende resultiert für den Bündner Teamleader Rang zwei.

Samir Leuppi stellte die Weichen mit einem Erfolg im ersten Gang gegen den Glarner Roger Rychen. In der Folge fand Leuppi einzig im dritten Gang auch gegen Vollenweider kein Rezept, ansonsten resultierten für den derzeit stärksten Zürcher lauter Siege. Im Duell um die Schlussgangqualifikation setzte sich der Winterthurer Eidgenosse im fünften Gang gegen Lokalmatador **Christian Biäsch** durch. Der Davoser bestätigte seine gute Verfassung und prägte das Fest an der Spitze lange mit. Am Ende resultierte für ihn Rang 3.

Dass **Leuppi im Schlussgang auf Roman Hochholding trifft**, war die **Überraschung des Tages**. Der Felsberger Routinier führte das Klassement zur Halbzeit alleine an, ehe er im vierten Gang Leuppi ein erstes Mal unterlag. Mit einem Sieg gegen Christian Blaser qualifizierte sich der bald 40-Jährige ziemlich genau 20 Jahre nach seinem ersten Eichenlaub-Gewinn zum ersten Mal für die Endausmarchung an einem Kranzfest. Gegen den Zürcher fand er aber auch im zweiten Anlauf kein Rezept, Leuppi erzielt seinen dritten Kranzfestsieg der Karriere.

Drei Bündner Neukranzer

Von der Bündner Spitze wusste auch **Sandro Schlegel** mit Rang zwei zu überzeugen, der Fideriser gewinnt seinen bereits dritten Kranz der Saison. Sein erstes Eichenlaub seit drei Jahren sicherte sich der Mastrilser Livio Gosswiler.

Mit Fabio Castelli (Andeer), der sich mit einem starken Auftritt auf einem Spitzenrang klassierte, sowie **Nino Aebli (Seewis)** und dem erst 18-Jährigen Enrico Joos aus Tenna durften gleich drei junge Bündner zum ersten Mal vor die Ehrendamen treten. Insgesamt gewinnt das Team von Stefan Fausch 8 von 21 abgegebenen Kränzen.



Zwei der drei Bündner Neukranzer: links Enrico Joos aus Tenna und Nino Aebli aus Seewis.



Foto-Übersicht von snow-world.ch / Marcel Giger



4 auswärtige Sieger beim Sertiger Buebaschwinget

Beim Sertiger Buebaschwinget gehen zwei Kategoriensiege an den Appenzeller Kantonalverband. Die Gäste der Schwingklubs Trub und Schattdorf holen je einen Festsieg. Der Schwingclub Heinzenberg stellt gleich drei Schwinger in den Schlussgängen.

Patrick Casanova 

Am Tag nach den Aktiven mass sich am Sonntag der Bündner Nachwuchs im Davoser Seitental mit Jungschwängern aus Appenzell sowie aus den mit dem Schwängerverband Davos befreundeten Schwingklubs Schattdorf und Trub. Die Startliste zählte 138 Schwinger der Jahrgänge 2006 bis 2013. Von den vor allem zu Festbeginn starken Niederschlägen liessen sich die Schwinger kaum beeindrucken und zeigten zur Freude der Anwesenden attraktiven Schwängsport.

Bei den Jüngsten in der Kategorie der Jahrgänge 2012/2013

setzte sich im Schlussgang der Appenzeller Johann Mazenauer gegen den Maladerser Andrin Hassler durch. Letztgenannter beendet das Fest als bester Bündner auf Rang 3.

In der zweitjüngsten Kategorie (Jahrgänge 2010/2011) gewinnt Philipp Höhener aus Gais in der Endausmarchung gegen den Muttener Sämi Moser. Punktgleich mit seinem Kameraden des Schwingklubs Heinzenberg, dem Bonaduzer Fadri Clopath, beendet Moser das Fest auf Rang 2.

Mit lauter Siegen eine weisse Weste weist der Truber Stefan Fankhauser in der Kategorie der Jahrgänge 2008/2009 auf. **Nando Joos aus Tenna** hat im Schlussgang das Nachsehen, beendet das Fest aber als bester Bündner auf Rang 2.

In der ältesten Kategorie (2006/2007) schliesslich duellierten sich am Ende die beiden Heinzenberger **Niculin Engi und Josias Müller**. Vom gestellten Schlussgang kann der Urner Elias Arnold profitieren, der den Festsieg erbt. Müller erreicht als bester Bündner Rang 2. **Fotos snow-world.ch / Marcel Giger**





Swissalpine in Davos: Jason Rüesch siegte

(50) Swissalpine K23 Men

Rang Name	Jg	Ort	Team	Zeit	Abstand	Stnr
1. Rüesch Jason	1994	Davos Platz	Swiss-Ski	1:33.51,0		4297
2. Aemisegger Arnold	1976	FL-Triesenberg	TV Schaan	1:34.13,6	+22,6	4002
3. von Wartburg Geronimo	1988	Zuoz	LV Winterthur	1:36.54,9	+3.03,9	8326
4. Schäppi Simon	1991	Zürich	On Running	1:38.51,2	+5.00,2	4003
5. Anderhalden Donnino	1984	Zürich	TV Oerlikon	1:40.15,8	+6.24,8	4001

(60) Swissalpine K23 Women

Rang Name	Jg	Ort	Team	Zeit	Abstand	Stnr
1. Wyder Judith	1988	Kehrsatz	ST Bern / Salomon	1:44.00,3		4366
2. Schwarz Daniela	1985	Neftenbach	Team Tempo Sport BE THE CHANGE	1:48.25,6	+4.25,3	4714
3. Eilinger Tanja	1982	Zuckenriet	LG Cham / LSV Gossau	1:52.07,9	+8.07,6	4823
4. Ummel Seraina	1995	Suhr	BTV Aarau Athletics	1:53.40,0	+9.39,7	4290
5. Schenk Shelly	2000	Wigoltingen	Salomon Running Switzerland	1:55.38,4	+11.38,1	4004

(72) Swissalpine K43 Men M20

Rang Name	Jg	Ort	Team	Zeit	Abstand	Stnr
1. Elhousine Elazzaoui	1992	Bedano	Salomon Suisse	3:12.28,2		2001
2. Bagenstos Tobias	1992	Gersau	Betschart Massagen & Coaching	3:24.44,3	+12.16,1	2356
3. Höche Marcel	1993	D-Walchensee	adidas terrex	3:36.00,6	+23.32,4	2646
4. Alizada Noor Mohammad	1997	Luchsingen	LAV Glarus	3:44.01,2	+31.33,0	2526
5. Eschbach Nicola	1997	Füllinsdorf		3:56.30,6	+44.02,4	2225

(73) Swissalpine K43 Men M30

Rang Name	Jg	Ort	Team	Zeit	Abstand	Stnr
1. Metzger Gregor	1990	Winterthur	Praxis H235 / SC Hultegg	3:40.35,3		2477
2. Thumm Andreas	1983	D-Altendorf	Ministry of Nutrition	3:42.38,7	+2.03,4	2047
3. Meier Dominik	1991	D-Müllheim	Markgräfler Runners Club	3:43.45,4	+3.10,1	2629
4. Schwarz Stephan	1982	D-Ditzingen		3:47.18,0	+6.42,7	2645
5. Höfler Ramon	1990	Binningen	Bächli Bergsport / Salomon	3:50.34,9	+9.59,6	2619

(74) Swissalpine K43 Men M40

Rang Name	Jg	Ort	Team	Zeit	Abstand	Stnr
1. Ureta Zaugg Pablo	1979	Môtier (Vully)		3:51.50,2		8175
2. Bärtschi Markus	1977	Egliswil		4:13.19,9	+21.29,7	2615
3. Eisenring René	1972	Oberuzwil		4:20.03,0	+28.12,8	2292
4. Messikommer Lukas	1972	Oberwil-Lieli		4:25.27,4	+33.37,2	8173
5. Stadelmann Iso	1981	Oberkirch LU	Kochtopf Sursee	4:28.21,6	+36.31,4	2568
6. Gormsen Peter La Cour	1974	DK-Vaerloese	AC Pain	4:28.57,7	+37.07,5	2562
7. Kochberger Didi	1981	Davos Clavadel	Track Club Davos	4:30.41,7	+38.51,5	2196

(75) Swissalpine K43 Men M50

Rang Name	Jg	Ort	Team	Zeit	Abstand	Stnr
1. Enzmann Michael	1968	La Neuveville		4:00.22,0		2366
2. Marchand Tony	1970	Biel/Bienne	Clin d'oeil	4:18.10,7	+17.48,7	2440
3. Brosi Markus	1964	Kallnach		4:18.55,3	+18.33,3	2371
4. Grimmer Bernhard	1971	D-Konstanz		4:23.46,5	+23.24,5	2398
5. Iten Lucas	1971	Reitnau	Mountaingeier	4:25.02,4	+24.40,4	2229

(82) Swissalpine K43 Women W20

Rang Name	Jg	Ort	Team	Zeit	Abstand	Stnr
1. Schide Katie	1992	F-Saint Dalmas le Selvage	On Running	3:41.48,9		2004
2. Wallimann Alexandra	1994	Davos Platz	Track Club Davos / Team FitSport	3:59.44,6	+17.55,7	2524
3. Laukner Lena	2000	A-Ellbögen		4:03.54,8	+22.05,9	8037
4. Peer Andrina	1998	Davos Platz		4:25.09,1	+43.20,2	8048
5. Wenske Freya	1998	A-Wien	DSG Wien	4:38.51,9	+57.03,0	2100

(83) Swissalpine K43 Women W30

Rang Name	Jg	Ort	Team	Zeit	Abstand	Stnr
1. Hahner Anna	1989	D-Übersee	SCC Events Proteam Berlin	3:57.48,9		2463
2. Pletzer Monika	1985	D-Kirchberg an der Iller	LG Filder	4:07.50,8	+10.01,9	2038
3. Etter Franziska	1985	Zürich	TV Oerlikon	4:13.12,2	+15.23,3	2042
4. Umbricht Sarah	1985	Solothurn		4:37.39,7	+39.50,8	8044
5. Wong Ka Fai Natalie	1984	Zürich		4:37.49,1	+40.00,2	2480
6. Sägesser Larissa Andrea	1988	Zürich		4:53.11,1	+55.22,2	2473
7. Lachat Amandine	1989	Martigny	Move Eat	5:07.26,5	+1:09.37,6	2655

über 23 Km und Jasmin Nunige über 68 Km

(84) Swissalpine K43 Women W40

Rang	Name	Jg	Ort	Team	Zeit	Abstand	Stnr
1.	Iozzia Ivana	1973	I-Lurate Caccivio (CO)	RE106 Calcestruzzi Corradini Excels..	3:52.34,7		2006
2.	Hediger-Weiss Katharina	1972	Berg TG	SRS Pro Sportler	4:38.13,6	+45.38,9	2581
3.	Meili Claudia	1978	Schmerikon	SC Diernberg	4:44.00,3	+51.25,6	2505
4.	Zürcher Jasmin	1979	Amsoldingen	www.trailactive.ch	4:48.34,2	+55.59,5	2331
5.	Williner Feifel Franziska	1978	D-Aalen	Mama of Four	4:52.30,1	+59.55,4	2257

(85) Swissalpine K43 Women W50

Rang	Name	Jg	Ort	Team	Zeit	Abstand	Stnr
1.	Kunz Kirsten	1971	D-Karlsruhe		5:07.37,8		2599
2.	Böllmann Elke	1964	D-Waiblingen	TSV Neustadt/Rems	5:11.37,7	+3.59,9	2375
3.	Romy Christine	1969	F-Selestat	SELESTAT	5:15.22,0	+7.44,2	2656
4.	Guranti Barbara	1966	D-Durach	TV Kempten	5:45.07,8	+37.30,0	2050
5.	Norheim Beate	1970	N-Stavanger	GTI	5:49.26,2	+41.48,4	2094
6.	Comino Claudia	1968	Horgen		6:14.58,3	+1:07.20,5	2460
7.	Nagy Carola	1965	D-Erfurt	LTV Erfurt	6:18.58,9	+1:11.21,1	2159
8.	Jost Möller Claire	1966	Allschwil	LAL Basel	6:23.12,7	+1:15.34,9	2281
9.	Steinke-Gräfe Sylvia	1963	D-Markkleeberg	lauftraining.com Lauffreunde e.V.	6:25.31,3	+1:17.53,5	2548
10.	Calic Milka	1965	Davos Platz	Track-Club Davos	6:28.10,6	+1:20.32,8	2437

(90) Swissalpine K68 Men

Rang	Name	Jg	Ort	Team	Zeit	Abstand	Stnr
1.	Hoffmann Benedikt	1985	D-Stockach	TSG Heilbronn/Asics Trail	5:46.22,1		588
2.	Wenk Stephan	1982	Bertschikon (Gossau ZH)	SCOTT Sports/TV Oerlikon	5:52.21,9	+5.59,8	2
3.	Grangier Germain	1990	F-Saint Dalmas le Selvage	On Running	5:59.36,6	+13.14,5	1
4.	Mustafa Shaban	1978	BUL-Sungurlare	SKLA Champion Sungurlare	6:16.31,6	+30.09,5	111
5.	Sprenger Raphael	1987	Zürich	TG Hütten	6:34.08,9	+47.46,8	379
6.	Lang Severin	1981	Aefligen	Team Baladin	6:43.52,4	+57.30,3	463
7.	Schmidig Matthias	1984	Schwyz		6:49.14,0	+1:02.51,9	407
8.	Kipfer Tristan	1996	Chaumont	Intensity workout	6:50.24,5	+1:04.02,4	412
9.	Thallinger Rolf	1969	Utzenstorf	MegaJoule	7:06.31,9	+1:20.09,8	151
10.	Jud Hansueli	1992	Davos Wiesen		7:07.08,3	+1:20.46,2	592
11.	Richner Andreas	1979	Erlinsbach	RIBAG Lightrunner	7:14.27,2	+1:28.05,1	236
12.	Eggenschwiler Bernhard	1985	Zeiningen	megajoule.ch	7:19.37,7	+1:33.15,6	358
13.	Rusch Thomas	1982	Appenzell		7:21.11,7	+1:34.49,6	591
14.	Schefer Nico	1981	Zürich	LaceUp	7:25.18,0	+1:38.55,9	386
15.	Sturm Marco	1977	A-Neustift im Stubaital	Turnerschaft Innsbruck	7:27.45,1	+1:41.23,0	8031
16.	Frey Dominique	1972	Hirzel		7:28.57,1	+1:42.35,0	546
17.	Neff Beat	1977	Zürich		7:31.20,4	+1:44.58,3	475
18.	Nüssli Philipp	1980	Buonas		7:31.28,2	+1:45.06,1	498
19.	Giesser Tobias	1980	Unterägeri	Tempo-Sport ? BE THE CHANGE	7:36.50,4	+1:50.28,3	565
20.	Signer Urban	1988	Appenzell	Team Feenere	7:40.37,7	+1:54.15,6	285

(100) Swissalpine K68 Women

Rang	Name	Jg	Ort	Team	Zeit	Abstand	Stnr
1.	Nunige Jasmin	1973	Davos Platz	Adidas Terrex	6:50.36,5		377
2.	Baer Natascha	1994	Kandersteg	On Running	7:05.48,2	+15.11,7	4
3.	Flori Cecilia	1980	I-Roma (RM)		7:55.32,7	+1:04.56,2	581
4.	Zwiker Katja	1978	Bäretswil	OLG Galgenen	8:13.50,1	+1:23.13,6	286
5.	Signer Nicole	1983	Weissbad		8:34.50,7	+1:44.14,2	441
6.	Manser Evelyne	1982	Brülisau		8:37.10,4	+1:46.33,9	481
7.	Rössler Juliane	1998	D-Zwiesel		8:46.19,0	+1:55.42,5	524
8.	Forster Claudia	1980	Chur		8:51.05,5	+2:00.29,0	208
9.	Vlasakova Andrea	1988	Thun	Trailmaniacs.ch	9:05.13,2	+2:14.36,7	110
10.	Manser Luzia	1973	Weesen		9:32.46,4	+2:42.09,9	8180
11.	Paulet Susanne	1970	Schaffhausen		9:37.32,6	+2:46.56,1	295
12.	Boller Angela	1978	Lostorf		9:39.23,0	+2:48.46,5	270
13.	Aeschbach-Kyburz Rosie	1976	Schlierbach	just run	9:48.16,4	+2:57.39,9	14
14.	Kurtz Leandra	1984	Uster	LC Uster	9:53.12,5	+3:02.36,0	578
15.	Albertalli Monika	1970	Luzern Reussbühl		10:01.54,6	+3:11.18,1	16
16.	Hildebrand Carmen	1969	Hedingen		10:04.15,2	+3:13.38,7	577
17.	Wagener-Kayser Lis	1983	L-Heisdorf		10:05.47,4	+3:15.10,9	162
18.	Lieberherr Prisca	1978	Uster	Frauenlaufftreff Uster	10:12.38,2	+3:22.01,7	99
19.	Jaeger Petra	1971	D-Kernen im Remstal	TSV Lichtenwald	10:21.03,4	+3:30.26,9	191
20.	Zihlmann Edith	1964	Döttingen	Klingnauer Stauseeläufer	10:28.23,5	+3:37.47,0	29
21.	Frank Mona	1985	Binningen	Basel Running Club	10:28.49,4	+3:38.12,9	484
22.	Stolz Monika	1968	Gais		10:30.30,8	+3:39.54,3	357
23.	Stevic Milena	1978	Scuol		10:31.32,7	+3:40.56,2	449
24.	Antoine-Chagar Armanni	1995	Honau		10:47.32,4	+3:56.55,9	585

Walter Bäni fotografierte am 2. Lauf der 39. I motivierter Teilnehmer/-in



Links: Zoé Kaufmann (links), Schiers, und Silja Auer, Fanas. – Rechts: Kids-Sieger Elin Huber (links), Davos, und Christian Auer (rechts), Fanas. In der Mitte Livio Weber, Saas.



Links: Laufen macht Spass, Lori Schoch, Grüşch, und Ronya Lietha, Fideris. – Rechts: Carmen Müller, links, und Andrin Preisig, beide Schiers



Jonas Baumann, Sieger Herren, führt vor Marino Capelli Dritter, beide Davos.

Veera Steiger, Davos.

Gino Brändli, Davos.

Florian Guler, Klosters, vor Lauro Brändli, Davos.

Repower-Seelaufserie: Ideale Bedingungen,innen und schnelle Zeiten



Luana Sprecher, Davos.



Selina Hoffman, Davos.



Othmar Bürgisser, 1941, und Casper Caduff, 1952.



Luzi Wolfer, Fanas.



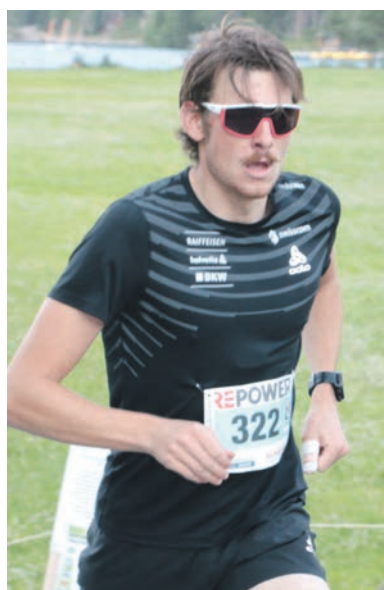
WM-2. im LL-Teamsprint, Laurien van der Graaff, lief als Dritte ins Ziel.



Luzi Grest, Jenaz.



Andrina Gansner, Fanas, und Sina Elsa, Schiers.



Cédric Steiner, Davos



Katerina Paul, Davos.



Vanessa Monstein aus Davos.



Hitsch Auer, Fanas, der 2. über 8 Km (2 Seerunden).

Klar,
Bad Alvaneu

www.bad-alvaneu.ch
Tel. +41 (81) 420 44 00



Natürlich,
*Golf Club
Alvaneu Bad*

www.golf-alvaneu.ch
Tel. +41 (81) 404 10 07

Golfclub Alvaneu Bad - Ein Erlebnis für Gross und Klein

D.P. Das herrliche Wetter, die frische Bergluft und der weiträumige Golfplatz ziehen immer mehr Personen aus Davos und Umgebung an. Im Herzen des Albulatals sind die Gäste auf der Suche nach Erholung und sportlicher Betätigung.

Ab 6:00 Uhr ist es in Alvaneu Bad möglich, den Platz zu bespielen, bei klarem Himmel ist es problemlos möglich, den Sonnenaufgang zu beobachten. Doch auch für Spätaufsteher bietet der Golfclub Alvaneu Bad eine gute Alternative, ab 17:00 Uhr erhält jeder Spieler einen **Dämmerungsrabatt**.

Freitagnachmittag findet in regelmässigen Abständen das beliebte **9-Loch-Turnier** statt. Dabei messen sich Anfänger und Fortgeschrittene im «After Work»-Turnier von Ecco ab 16 Uhr um die tollen Preise.

Die Anlage des Golf Club Alvaneu Bad ist in die unvergleichbare Bergkulisse des Albulatals eingebettet und liegt inmitten des Parc Elas. Das im Chalet-Stil gehaltene **Restaurant verfügt über eine tolle Terrasse** mit vielen Sonnenstunden. Ausdrücklich werden auch Nicht-Golfer/-innen willkommen geheissen. Das Angebot basiert auf regionaler Küche mit einem mittel-europäischen Hauch.

Bei Golflehrer Alastair Neilson können auch Anfänger durch verschiedene Angebote den Golfsport näher kennenlernen und ihr Spiel verbessern. Durch die vielen Angebote und die Liebe zum Detail des gesamten Golfclubs Teams bietet der Golf Club Alvaneu Bad ein Rundum-Paket für einen perfekten Tag auf dem Golfplatz für alle Interessierten an.

Golf Club Alvaneu Bad

info@golf-alvaneu.ch

Tel. 081 404 10 07



Seit 28 Jahren Ihre Gipfel Zytig

Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 45'000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für Traumwelten
Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

In Davos Platz zu verkaufen

unser letztes **Studio (25 m2)** im «Richmond», Promenade 87
KP auf Anfrage. Auskünfte/Unterlagen:
Busimag AG, info@busimag.ch
Tel. 079 420 40 41

- Ab 1.9.2021 in **Davos Platz**, Bolgenstr. 4, zu vermieten **möblierte 1-Zi.-Studio (30 m2)**, PP, zentrale Lage, Nähe Bahnhof, Bus, Jakobshorn, keine Haustiere, NR. Miete: 850 Fr. inkl. NK. Tel. 079 467 91 88
- Davoserin suche auf den 1. Oktober 2021 in **Davos Platz** eine **möblierte Wohnung** in Dauermiete. Max. Mietzins 1000 Fr. inkl. NK. Ich freue mich auf Ihren Anruf: G. Hartmann, Tel. 076 344 33 79
- Zu mieten gesucht: **Einzelgarage** in Davos Dorf oder Horlauben. Bitte melden an Tel. 081 416 33 80
- Ab sofort in **Küblis** zu vermieten: **1 1/2-Zi.-Whg.**, möbliert, im Parterre, eigener Hauseingang, mtl. 550 Fr. inkl. NK. Tel. 081 332 30 03 / 079 611 33 10
- Zu vermieten in **Davos Platz**, zentrale Lage neben Club-Hotel, eine unmöbl. **1-Zi.-Whg.** mit Bad und Kochnische, Veloraum, Keller-Abteil, frei ab 1. Mai 2021. Miete: 690 Fr. inkl. NK, für 1 Pers, 750 Fr. für 2 Pers. Anfragen bitte an Tel. 081 413 65 55

Kleinanzeigen

20 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz



Partnerbetrieb der

 **vaudoise**

 **ZURICH**

Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33

VSCI Carrosserie



081 422 47 66

AUTO RÜEDI AG
SERNEUSOccasion
FORD**Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS** 1. Inv. 05.2009 130'000 km Fr. 11'500.00
Com/5 schwarz / schwarz Leder 175 PS 10.01.2018

6-Gang-Getriebe, Wegfahrsperre elektronisch, Blau getönte Scheiben, Vordersitze heizbar, Fahrersitz elektrisch höhenverstellbar, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Assist: Tempomat, Adaptives Kurvenlicht inkl. Abbiegelicht, FordPower KeyFree Startfunktion, Park Distance Control vorne und hinten, Audiosystem 7 Sony Radio/CD-Wechsler/MP3, Freisprecheinrichtung für Mobiltelefone Bluetooth, etc...

Occasion
MITSUBISHI**ASX 2.0 Diamond 4WD** 1. Inv. 06.2020 16'810 km Fr. 28'300.00
Com/5 Diamond Red / Schwarz Leder 150 PS

6-Stufen-Automat CVT sequentiell, Panorama Glasdach mit LED Beleuchtung, Totwinkel-Assistent, Rückfahrkamera, LED Licht, Touchscreen-Bildschirm mit Navigationssystem, Smartphone Link Display Audi, DAB/DAB, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc...

Occasion
MITSUBISHI**Attrage 1.2 Style** 1. Inv. 08.2018 4'300 km Fr. 10'900.00
Lim/4 white pearl / schwarz 80 PS

5-Gang-Getriebe, Leuchtweitenregulierung automatisch, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Tempomat, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Abgedunkeltes Scheibenglas, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc

Occasion
MITSUBISHI**Eclipse Cross 1.5 Diam. 4WD** 1. Inv. 01.2018 83'300 km Fr. 19'900.00
Lim/5 Diamond Rot/ schwarz Leder 163 PS

Stufenloser Automat, Head-Up Display, Elektronische Parkbremse, Fernlicht-Assistent, Adaptiver Tempomat ACC, Abgedunkeltes Scheibenglas, Panorama-Schiebedach, LED Licht, 360° Kamera, Totwinkel-Assistent, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc

Occasion
MITSUBISHI**Lancer 2.0 DID Instyle** 1. Inv. 12.2012 55'000 km Fr. 10'900.00
Lim/5 anthrazit / schwarz Leder 140 PS

6-Gang-Getriebe, Sitzheizung, Kurvenlicht, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Tempomat etc...

Occasion
MITSUBISHI**Outlander PHEV Diam. 4WD** 1. Inv. 09.2020 12'700 km Fr. 37'600.00
Com/5 Granit Braun / Schwarz Leder 135 PS

Stufenloses Automatikgetriebe, Lenkrad beheizbar, LED Licht, Rückfahrkamera, Elektrische Heckklappe, Adaptiver Tempomat, 360°-Kamera, Glas-Schiebedach, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc...

Occasion
MITSUBISHI**Outlander PHEV Diam. 4WD** 1. Inv. 09.2020 11'600 km Fr. 37'900.00
Com/5 Anthrazit / Schwarz Leder 135 PS

Stufenloses Automatikgetriebe, Lenkrad beheizbar, LED Licht, Rückfahrkamera, Elektrische Heckklappe, Adaptiver Tempomat, 360°-Kamera, Glas-Schiebedach, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc...

Occasion
MITSUBISHI**Outlander PHEV Diam. 4WD** 1. Inv. 04.2020 11'610 km Fr. 37'900.00
Com/5 Ruby Black / Schwarz Leder 135 PS

Stufenloses Automatikgetriebe, Lenkrad beheizbar, LED Licht, Rückfahrkamera, Elektrische Heckklappe, Adaptiver Tempomat, 360°-Kamera, Glas-Schiebedach, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc...

Occasion
MITSUBISHI**Outlander PHEV Diam. 4WD** 1. Inv. 09.2020 16'600 km Fr. 37'900.00
Com/5 weiss Pearl / Schwarz Leder 135 PS

Stufenloses Automatikgetriebe, Lenkrad beheizbar, LED Licht, Rückfahrkamera, Elektrische Heckklappe, Adaptiver Tempomat, 360°-Kamera, Glas-Schiebedach, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc...

Occasion
MITSUBISHI**Outlander PHEV Diam. 4WD** 1. Inv. 09.2020 10'600 km Fr. 38'100.00
Com/5 Diamond Red / Schwarz Leder 135 PS

Stufenloses Automatikgetriebe, Lenkrad beheizbar, LED Licht, Rückfahrkamera, Elektrische Heckklappe, Adaptiver Tempomat, 360°-Kamera, Glas-Schiebedach, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc...

Occasion
SUBARU**Legacy 2.0i AWD Swiss** 1. Inv. 04.2004 184'600 km Fr. 6'200.00
Com/5 hellblau / anthrazit 137 PS

5-Gang-Getriebe, Allradantrieb permanent, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Tempomat etc...

**Gipfel Zeitung – die Zeitung
mit den unschlagbaren
Insertionspreisen**

Wanted

- Rest. Bongert in Bondaduz sucht **freundliche Servicemitarbeiter/-in**, gelernt oder mit Erfahrung, gute Deutschkenntnisse werden vorausgesetzt. Kontakt: Shibu Dasan 079 651 21 02
- Restaurant Parsenn in Conters sucht **Aushilfe im Service/Allround** auf Abruf. Einsatz an Wochenenden oder n.V. Kontakt: Johannes Meisser, Tel. 081 332 13 22
- Das Sportler-Restaurant La Carretta in Davos sucht per sofort eine oder einen **Service-Mitarbeiter/-in** mit Erfahrung und guten Deutschkenntnissen. Tel. 081 413 32 16

Wir suchen ab sofort Verstärkung für das Reinigungsteam. Gesucht wird eine flexible Reinigungskraft mit deutschkenntnissen für ca. 50% Pensum im Stundenlohn.
Bei Interesse und für mehr Infos bitte direkt bei Rocco Granvillano 0788564222 melden

Dokterhus Klosters

Medizinische Praxisassistentin 60-100%

Sie sind motiviert und suchen eine attraktive Stelle in einer Gemeinschaftspraxis in wunderschöner Bergwelt? Dann sind Sie bei uns in Klosters genau richtig!

Wir suchen:

- Eine freundliche und engagierte Mitarbeiterin für unser aufgestelltes Praxis-Team per 1.8.2021 sowie eine weitere Kraft für die kommende Wintersaison, ab 1.11. oder 1.12.
- Pensum 70-100% variabel

Sie sind/haben:

- einsatzfreudig und verantwortungsbewusst
 - kommunikativ und lernfreudig,
 Sie behalten auch den Blick fürs Ganze
- Eine Ausbildung als medizinische Praxisassistentin oder eine medizinnahe Ausbildung im Gesundheitswesen absolviert

Wir bieten:

- Eine spannende Tätigkeit im Praxis-Team bestehend aus 1-2 Hausärzten, 1 Kinderärztin, immer wieder Assistenzärzten und konsiliarisch ein Kardiologe und ein Gynäkologe
- Attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten extern wie intern, u.a. jährlicher Gipskurs, Notfalltraining für das ganze Team
 - 5 Wochen Ferien pro Jahr
 - Übertarifliche Entlohnung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Für erste Auskünfte melden Sie sich gerne auch telefonisch unter 081 410 25 25; eine elektronische

Bewerbung dürfen Sie gerne an dokterhus-klosters@bluewin.ch schicken.

Pächter

oder

Pächter-Paar

gesucht!



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Ab September 2021 oder nach Vereinbarung suchen wir einen motivierten Gastgeber oder ein motiviertes Gastgeber-Paar, das unser Bijou, das neu renovierte Künstler-Bistro Gentiana (ca. 80 Sitzplätze) an der Promenade 53 in Davos Platz, mit Elan und Herzblut weiterführt.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

079 371 33 16 (C. König)

079 218 27 15 (B. Fopp)

Central Sporthotel



CENTRAL SPORTHOTEL &
CENTRAL APARTMENTS DAVOS****

Tobelmühlestrasse 1, 7270 Davos Platz

Tel: 081 415 82 00, Mail: reservation@central-davos.ch

www.central-davos.ch

Ab sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine

Kaufmännische Assistentin 60 – 100 %

Sie haben eine kaufmännische Ausbildung (auch Handelsdiplom, ev. Praktikumsstelle), sprechen und schreiben einwandfreies Deutsch und sind interessiert und motiviert, in die spannende Welt der Hotellerie einzusteigen. Als kaufmännische Assistentin unterstützen Sie den Direktor in sämtlichen Fragen im Personalwesen als auch im Einkauf mit Kontrollarbeiten von Lieferantenscheinen und Bestellungen, Lagerbewirtschaftung sowie im Food & Beverage, Gestaltung von Flyers und Karten. Auch buchhalterische Aufgaben werden wahrgenommen, wie kontieren der Rechnungen und Zahlungsvorbereitungen.

Ihre Arbeitszeiten sind an Wochentagen zu Bürozeiten.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bei unserem Direktor,

Marcel Käppeli m.kaeppli@central-davos.ch

Das Mega-Traumpaar des Monats



Katja, Giovanni und Altea C.

Seit nunmehr neun Jahren führen sie in Davos das Restaurant/Pizzeria Da Elia, vis-à-vis Kongresszentrum, das Tessiner Ehepaar Giovanni und Katja Croce. Die fünf Kinder unterstützen ihre Eltern zwar noch nicht bei der Arbeit, aber vielleicht bald. Das jüngste Kind, die 5jährige Tochter Altea, trägt Giovanni's Traumpartnerin Katja auf dem Arm. Kennengelernt hat sie ihren Giovanni im Dörfchen Osco bei Faido, und anscheinend hat es sofort gefunkt, denn seit der Heirat sind schon 14 Jahre vergangen. Giovanni über seine «Entdeckerin»: Sie ist nicht nur eine sehr gute Bläserin, sondern auch eine Top-Buchhalterin und Stellvertreterin.» Tanzen und Musik sind denn auch, nebst der Arbeit, die verbindenden Elemente. Er spielt Posaune und sie Trompete, eine Mega-Kombination.

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste
Preise!**

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 221 36 04
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 221 36 04 immer, auch ausserhalb der
oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

endless beauty

Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsergebnisse mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

Termine nur nach Vereinbarung.

Endless Beauty
CH-7205 Zizers | +41 (0)81 559 42 00
www.endless-beauty.ch

Tägliche News aus der Gipfel-Region
auf www.gipfel-zeitung.ch

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• Ein Schwyzerörgeli B 18 B, dreichörig. Tel. 078 725 39 11

• Für Liebhaber: Div. LP's aus den Goldenen Seventees & Eighteens, Jazz, Pop u.v.a. dem Meistbietenden. 079 629 29 37

• Mountainbike Merida Big Nine XT Edit Gr. 21", Räder 29", 6 Jahre alt, sehr wenig gebraucht. Preis nach Absprache. Natel 077 437 59 51

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. Walter Bani 079 723 84 42

HONDA Für Ihren Rasen nur das Beste!



Hand-Rasenmäher
ab Fr. 249.-



Mähroboter
ab Fr. 999.-

HELDSTAB AG
 MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK








**BERATUNG
VERKAUF
SERVICE**

 Bahnhofstrasse 11
 7260 Davos Dorf
 Tel. 081 420 15 50
heldstab-davos.ch

MITSUBISHI AUTO **RÜEDI** AG SERNEUS

081 422 47 66

Occasion
MITSUBISHI Attrage 1.2 Style Lim/4 white pearl / schwarz 1. Inv. 08.2018 4'300 km Fr. 10'900.00 80 PS



5-Gang-Getriebe, Leuchtweitenregulierung automatisch, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Tempomat, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Abgedunkeltes Scheibenglas, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc

Occasion
MITSUBISHI Eclipse Cross 1.5 Diam. 4WD Lim/5 Diamond Rot/ schwarz Leder 1. Inv. 01.2018 83'300 km Fr. 19'900.00 163 PS



Stufenloser Automat, Head-Up Display, Elektronische Parkbremse, Fernlicht-Assistent, Adaptiver Tempomat ACC, Abgedunkeltes Scheibenglas, Panorama-Schiebedach, LED Licht, 360° Kamera, Totwinkel-Assistent, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc

Occasion
MITSUBISHI Lancer 2.0 DID Instyle Lim/5 anthrazit / schwarz Leder 1. Inv. 12.2012 55'000 km Fr. 10'900.00 140 PS



6-Gang-Getriebe, Sitzheizung, Kurvenlicht, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Tempomat etc...

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18:45 – 19:45
Swiss Jump Dojang Promenade 54
Di. 18.00 – 18.50
Little Ninjas Taekwondo (5–8)
Aula Turnhalle
Di. 19:00 – 20:15
Taekwondo Kinder (15 J.+ u. Erw.)
Aula Turnhalle
Do. 18:00 – 19:00
Taekwondo Kinder (9–15 J.)
Aula Turnhalle
Do. 19:00 – 20:00
Taekwondo Erwachsene (17 J. +)
Aula Dojang Promenade 54

Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22.00 in der Bünda-Turnhalle.

Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der neuen 3-fach-Turnhalle.

Gipfel Zeitung
seit 28 Jahren

Ihre treue Partnerin!

Diä muasch gläsa ha:

Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Touristiker Ernst «Aschi» Wyrsch im Vorfeld des Bundesfeiertages

«Die Schweiz ist das beste Land dieser Welt»

Ernst «Aschi» Wyrsch ist nicht nur Glücksschmied, er war Hotelier mit Herzblut, und heute hat er verschiedene Mandate als VR-Präsident inne. Neuerdings ist der Präsident von hotellerie suisse Graubünden auch VR-Mitglied von Schweiz Tourismus. Was wünscht er u.a. der Eidgenossenschaft zum 730. Geburtstag?

Heinz Schneider



Herr Wyrsch, am Sonntag feiert die Eidgenossenschaft ihren 730. Geburtstag. Was wünschen Sie ihr?

Ernst «Aschi» Wyrsch: Ich wünsche der Schweiz weiterhin eine glückliche Hand im Umgang mit dem unheimlich grossen Wohlstand. Die Schweiz hat viel und darum auch viel zu verlieren. Die Schweiz ist das beste Land dieser Welt, und damit dies so bleibt, braucht es viel Hirnschmalz und Cleverness im Umgang mit der EU und der restlichen Welt.

G Sind Sie immer noch ein stolzer Schweizer und Touristiker?

Wir sind das Original, und darum dürfen die anderen Länder auch billiger sein. Schweizer und Schweizerinnen sind privilegiert Menschen und stehen auf der besseren Seite der Medaille. Darum sollten wir die Schulung der Dankbarkeit vermehrt anwenden. Ja, ich bin gerne Schwei-



«Glücksschmied» Aschi Wyrsch.

zer, und als Touristiker zeige ich gerne den Gästen unsere Stärken.

G Corona hat die Welt und vor allem das Reiseverhalten der Menschen verändert. Glauben Sie, dass wir im Tourismus wieder Zeiten erleben wie vor der Pandemie?

Corona und die Naturkatastrophen haben in der Kombination das Potenzial, das Reiseverhalten nachhaltig zu verändern. Fliegen wird teurer, und die Menschen werden länger nachdenken über den Begriff der nachhaltigen Ferien. Man wird in den nächsten 10 bis 20 Jahren mehr mit öffentlichen Verkehrsmitteln reisen oder mit E-Autos. Und in diesem Zusammenhang liegen wir in Graubünden geografisch ausgezeichnet.

G Wie soll sich eine Tourismus-Destination, die bis anhin stark auf ausländische Gäste gesetzt hat, verhalten? Wie kann eine Destination für Schweizer Gäste attraktiv werden?

Die Fernmärkte werden nicht gänzlich verschwinden. Die selben Massenbewegungen, wie z.B. in Luzern oder Interlaken, wird es in Zukunft im gleichen Ausmass wie vor der Corona-Zeit nicht wieder geben. Die Attraktivität einer Destination wird in Zukunft noch mehr von aussergewöhnlichen Leistungsträgern/-innen bestimmt. Man geht nicht zu Konzepten in die Ferien, sondern zu Menschen, zu echten Gastgebern. Wenn eine Destination die Schulung des Gastgebertums ausbaut, wird sie mit relativ kleinem finanziellem Aufwand schnell

gute Erfolgszahlen ausweisen. Natürlich gepaart mit stimmigen Angeboten, die den Zeitgeist treffen.

G Sofern die Wachstumsprognosen im Tourismus schlecht aussehen, müssen auch Kapazitäten abgebaut werden, nicht wahr?

Nicht unbedingt. Graubünden ist umgeben von einer riesigen prosperierenden Nachbarschaft. Baden-Württemberg, Bayern, Vorarlberg, Norditalien und natürlich die Schweiz sind Wachstumsmärkte, die wir gut bedienen können und eine gute Erreichbarkeit anbieten.

G Sind Sie schon geimpft? Kann es sein, dass Zeiten kommen, in denen nur noch Geimpfte Zutritt zu den Destinationen erhalten?

Ja, und ich habe meine zweite Impfung gefeiert. Wir werden die Pandemie nur in den Griff bekommen mit einer hohen Impfquote oder halt dann mit einer hohen Rate an Genesenen. Aus Solidaritätsgründen hoffe ich, dass noch viele Zweifler überzeugt werden können. Ja, ich bin für Privilegien für Geimpfte, Genesene oder Getestete. Die Normalität muss zurückkommen, auch wenn gewisse Sicherheitsbestimmungen noch ein bis zwei Jahre anhalten dürften.

G Wo feiern Sie persönlich den Geburtstag der Schweiz?

Mit Familie und Freunden je nach Wittersituation draussen oder drinnen.

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —

265-00-7050
CHF 109.00.-



Gabor

Promenade 79 | 7270 Davos
Tel 081 420 00 10 | www.degiacom.ch

Wanderschuhe

=



heierling®
Since 1885